

**Offenlegungsbericht
nach EU-Eigenmittelverordnung (CRR)**

zum 30. Juni 2018

1	Präambel	5
2	Eigenmittel	9
2.1	Methode zur Bilanzabstimmung	10
2.2	Struktur der Eigenmittel	11
2.3	Eigenmittelanforderungen	20
2.4	Leverage Ratio	22
3	Adressrisiken	27
3.1	Risikovorsorge	28
3.2	Angaben zu IRBA-Positionen	33
3.3	Angaben zu KSA-Positionen und IRBA-Positionen mit einfachem Risikogewicht	40
3.4	Gegenparteiausfallrisiko (CCR)	42
3.5	Kreditrisikominderungstechniken	49
4	Marktpreisrisiken	53
4.1	Internes Marktpreisrisikomodell	54
4.2	Marktpreisrisiken im Standardansatz	58
5	Liquiditätsrisiken	59
6	Tabellenverzeichnis	61

Aufgrund von Rundungen können sich im vorliegenden Bericht bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.

1 Präambel

Mit dem vorliegenden Bericht per 30. Juni 2018 legt die Norddeutsche Landesbank Girozentrale, Hannover, (NORD/LB) – als übergeordnetes Institut der NORD/LB Gruppe – die gemäß CRR (Capital Requirements Regulation/Kapitaladäquanzverordnung) zu diesem Stichtag geforderten qualitativen und quantitativen Informationen der NORD/LB Gruppe offen.

Der Umfang der Offenlegung entspricht den Anforderungen der EBA-Leitlinien EBA/GL/2014/14 zur Wesentlichkeit, zu Geschäftsgeheimnissen und vertraulichen Informationen sowie zur Häufigkeit der Offenlegung i.V.m. den EBA-Leitlinien EBA/GL/2016/11 zu den Offenlegungspflichten gemäß Teil 8 der CRR. Da auf die NORD/LB Luxembourg S.A. Covered Bond Bank keiner der Indikatoren der EBA-Leitlinien für eine unterjährige Offenlegung zutrifft, wird für dieses Tochterunternehmen der NORD/LB kein separater Offenlegungsbericht auf Einzelinstitutsebene erstellt.

Für die Deutsche Hypothekbank (Actien-Gesellschaft), Hannover – als Tochterunternehmen der NORD/LB – wird die Waiver-Regelung gemäß Art. 7 Abs. 1 CRR in Anspruch genommen, die es Mutterinstituten gestattet, Tochterinstitute von der Anwendung bestimmter Anforderungen auf Einzelinstitutsebene nach Art. 6 Abs. 1 CRR auszunehmen. Damit ist für dieses Institut generell keine Offenlegung auf Einzelinstitutsebene erforderlich.

Der Offenlegungsbericht tritt als zusätzliches Dokument neben den Geschäftsbericht des NORD/LB Konzerns. Offengelegt werden insbesondere Informationen zu Eigenmittelstruktur und -anforderungen, Leverage Ratio, Adress- und Marktpreisrisiken sowie Liquidity Coverage Ratio (LCR). Basis der quantitativen Angaben des vorliegenden Berichts sind die International Financial Reporting Standards (IFRS), die zum Berichtstichtag die Grundlage für die Erstellung der aufsichtsrechtlichen Meldungen gemäß CRR in der NORD/LB Gruppe waren.

Die Offenlegung erfolgt seit dem 1. Januar 2018 unter Anwendung des Standards IFRS 9, der den Standard IAS 39 abgelöst hat. Aufgrund neuer Klassifizierungen und geänderter Bewertungsvorschriften ist der Vergleich mit den Vorjahreszahlen daher nur eingeschränkt möglich.

Die aufsichtsrechtlichen Übergangsbestimmungen gemäß Art. 473a CRR zur Verringerung der Auswirkungen der Einführung von IFRS 9 auf die Eigenmittel werden nicht in Anspruch genommen, sodass die diesbezüglich in den EBA-Leitlinien EBA/GL/2018/01 konkretisierten Offenlegungsanforderungen nicht relevant für die NORD/LB Gruppe sind. Die Angaben zu Eigenmitteln, Kapitalquoten und Leverage Ratio berücksichtigen somit die vollständigen Auswirkungen der Einführung von IFRS 9.

Die am 14. Dezember 2016 veröffentlichten EBA-Leitlinien EBA/GL/2016/11 zu den Offenlegungspflichten gemäß Teil 8 der CRR (Guidelines on disclosure requirements under Part Eight of Regulation (EU) No 575/2013) dienen der Umsetzung der im Januar 2015 vom Baseler Ausschuss für Bankenaufsicht (BCBS) finalisierten BCBS 309-Standards „Revised Pillar 3 disclosure requirements“ in europäisches Recht und konkretisieren die entsprechenden Anforderungen der CRR. Entsprechend werden für den Offenlegungsbericht die für die NORD/LB Gruppe relevanten Vorlagen der EBA-Leitlinien verwendet, die an den Tabellentiteln mit vorangestellten EU-Kürzeln zu erkennen sind.

Der Offenlegungsbericht wird gemäß Art. 434 CRR auf der Internetseite der NORD/LB unter <https://www.nordlb.de/die-nordlb/investor-relations/berichte/veroeffentlicht>.

Für weiterführende Informationen im Risikokontext wird auf den Lagebericht im Geschäftsbericht des NORD/LB Konzerns (Grundlagen des Konzerns/Risikomanagement, Seite 11 sowie Prognose-, Chancen- und Risikobericht/Erweiterter Risikobericht, Seiten 36–44) verwiesen. Dort erfolgen für jede wesentliche Risikoart Erläuterungen

zur Risikoentwicklung im Berichtszeitraum sowie ein Ausblick auf künftig erwartete Entwicklungen. Der Geschäftsbericht wird ebenfalls auf der Internetseite der NORD/LB unter <https://www.nordlb.de/die-nordlb/investor-relations/berichte/> veröffentlicht.

Die NORD/LB Gruppe nutzt demnach gemäß Art. 434 CRR die Möglichkeit, ihren Offenlegungspflichten nach Teil 8 der CRR in verschiedenen

Medien nachzukommen, wobei der Großteil durch den Offenlegungsbericht abgedeckt wird. An den relevanten Stellen wird im Offenlegungsbericht auf andere Offenlegungsmedien verwiesen. In der Tabelle 1 ist eine Übersicht enthalten, in welchem Medium welcher CRR-Artikel behandelt wird. Dabei ist zu beachten, dass die CRR-Artikel an den genannten Stellen nur in dem Umfang behandelt werden, wie es zu diesem Berichtsstichtag aufsichtsrechtlich gefordert ist.

Tabelle 1: Übersicht der Fundstellen für die Offenlegungsanforderungen gemäß Teil 8 CRR

CRR-Artikel	Offenlegungsmedium
Artikel 437 – Eigenmittel	Offenlegungsbericht – Kapitel 2 Eigenmittel Excel-Tabelle „Hauptmerkmale der Kapitalinstrumente“: https://www.nordlb.de/die-nordlb/investor-relations/berichte/ Vollständige Bedingungen: https://www.nordlb.de/die-nordlb/investor-relations/investoreninformationen/refinanzierung/debt-issuance-programme/
Artikel 438 – Eigenmittelanforderungen	Offenlegungsbericht – 2.3 Eigenmittelanforderungen 3.3 Angaben zu KSA-Positionen und IRBA-Positionen mit einfachem Risikogewicht
Artikel 439 – Gegenparteiausfallrisiko	Offenlegungsbericht – 3.4 Gegenparteiausfallrisiko (CCR)
Artikel 442 – Kreditrisikoanpassungen	Offenlegungsbericht – 3.1 Risikovorsorge
Artikel 444 – Inanspruchnahme von ECAI	Offenlegungsbericht – 3.3 Angaben zu KSA-Positionen und IRBA-Positionen mit einfachem Risikogewicht
Artikel 445 – Marktrisiko	Offenlegungsbericht – Kapitel 4 Marktpreisrisiken
Artikel 451 – Verschuldung	Offenlegungsbericht – 2.4 Leverage Ratio
Artikel 452 – Anwendung des IRB-Ansatzes auf Kreditrisiken	Offenlegungsbericht – 3.1 Risikovorsorge 3.2 Angaben zu IRBA-Positionen
Artikel 453 – Verwendung von Kreditrisikominderungstechniken	Offenlegungsbericht – 3.5 Kreditrisikominderungstechniken
Artikel 455 – Verwendung interner Modelle für das Marktrisiko	Offenlegungsbericht – 4.1 Internes Marktpreisrisikomodell

2 Eigenmittel

10	2.1 Methode zur Bilanzabstimmung
11	2.2 Struktur der Eigenmittel
20	2.3 Eigenmittelanforderungen
22	2.4 Leverage Ratio

2.1 Methode zur Bilanzabstimmung

In der Tabelle 2 wird gemäß Art. 437 Abs. 1 a) CRR eine Abstimmung der Eigenmittelposten – einschließlich der aufsichtsrechtlichen Korrektur- und Abzugspositionen – mit der geprüften Bilanz vorgenommen. Die Darstellung verdeutlicht ausschließlich Positionen mit einer Relevanz für die

aufsichtsrechtlichen Eigenmittel. Die Abweichung zwischen IFRS- und FinRep (Financial Reporting)-Werten ist im Wesentlichen auf die unterschiedlichen Konsolidierungskreise nach dem Handelsrecht und dem Aufsichtsrecht zurückzuführen.

Tabelle 2: Überleitungsrechnung

Bilanz

Aktiva	IFRS 30.6.2018 (in Mio €)	FinRep 30.6.2018 (in Mio €)	Referenz zu Tabelle 3
Handelsaktiva	9 364	9 373 ¹⁾	
davon: Nicht wesentliche Beteiligungen am harten Kernkapital	–	1	9
Anteile an Unternehmen	348	1 603	
davon: Wesentliche Beteiligungen am harten Kernkapital	–	154	10
davon: Nicht wesentliche Beteiligungen am harten Kernkapital	–	267	9
davon: Nicht wesentliche Beteiligungen am zusätzlichen Kernkapital	–	0	9
davon: Nicht wesentliche Beteiligungen am Ergänzungskapital	–	41	9
Anteile an at Equity bewerteten Unternehmen	185	161 ³⁾	11
davon: Goodwill	13	13	6
Immaterielle Vermögenswerte	135	135	6
Latente Ertragsteuern	763	2 919	
davon: Aktive latente Steuern nicht aus temporären Differenzen (Verlustvortrag)	–	0	7
davon: Aktive latente Steuern aus temporären Differenzen	–	2 919	8

	IFRS 30.6.2018 (in Mio €)	FinRep 30.6.2018 (in Mio €)	Referenz zu Tabelle 3
Passiva			
Handelspassiva	4 152	4 150 ¹⁾²⁾	
Zur erfolgswirksamen Fair Value-Bewertung designierte finanzielle Verpflichtungen	7 626	7 626 ²⁾	
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verpflichtungen	134 903	134 416	
davon: nachrangige Verpflichtungen	3 513	3 512	12
Latente Ertragsteuern	39	2 200	
davon: Passive latente Steuern auf immaterielle Vermögenswerte	-	13	6
davon: Passive latente Steuern nicht aus temporären Differenzen	-	38	7
davon: Passive latente Steuern aus temporären Differenzen	-	2 149	8
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	1 607	1 607	1
Kapitalrücklage	3 332	3 332	2
Gewinnrücklagen	1 313	1 541	3
Kumuliertes sonstiges Ergebnis (OCI)	- 272	- 287	4
Rücklage aus der Währungsumrechnung	- 11	- 11	5
Den Eigentümern der NORD/LB zustehendes Eigenkapital	5 969	6 182	
Zusätzliche Eigenkapitalbestandteile	50	50	
Nicht beherrschende Anteile	- 101	0	
	5 918	6 232	

¹⁾ Die Handelsaktiva enthalten geschriebene Kreditderivate auf Finanzunternehmen mit einem Nominalwert von 63 Mio €.

²⁾ Debit-Value-Adjustments (DVA) resultieren aus originären sowie derivativen Verbindlichkeiten. Zum Meldestichtag beträgt der DVA 37 Mio. €.

³⁾ Anteile an Finanzunternehmen, welche gemäß § 32 SolvV nach der Äquivalenzmethode in den Konzernabschluss einbezogen werden, werden im Rahmen der Eigenmittelberechnung in das Schwellenwertverfahren einbezogen.

2.2 Struktur der Eigenmittel

Die **Eigenmittel** des NORD/LB Konzerns betragen per 30.6.2018 8 608 Mio €. Sie setzen sich zusammen aus 6 135 Mio € Kernkapital und 2 472 Mio € Ergänzungskapital. Das Kernkapital besteht aus Instrumenten des harten Kernkapitals (5 730 Mio €) sowie Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals (405 Mio €).

Das **harte Kernkapital** besteht aus eingezahlten Kapitalinstrumenten (1 607 Mio €), Agien (3 322 Mio €), einbehaltenen Gewinnen einschließlich Zwischengewinnen (1 478 Mio €) sowie dem kumulierten sonstigen Ergebnis (-298 Mio €). Darüber hinaus werden zum Berichtsstichtag noch bestandsgeschützte Instrumente in Höhe

von 36 Mio € im harten Kernkapital berücksichtigt.

Aufsichtsrechtliche Korrekturposten (Prudential Filter) zur Rücknahme von rechnungslegungsspezifischen Sachverhalten, welche zuvor das harte Kernkapital erhöht oder vermindert haben, aber regulatorisch nicht ansetzbar sind, führen zum Berichtsstichtag zu einer Verminderung des harten Kernkapitals von insgesamt 99 Mio €. Abzugspostitionen vermindern das harte Kernkapital um insgesamt 319 Mio €. Durch Übergangsregelungen erhöht sich das harte Kernkapital schlussendlich um 4 Mio €. Somit vermindert sich das harte Kernkapital in Summe um 414 Mio €.

Im **zusätzlichen Kernkapital** sind neben eingezahlten Kapitalinstrumenten in Höhe von 50 Mio € ausschließlich bestandsgeschützte Instrumente in Höhe von 355 Mio € enthalten.

Das **Ergänzungskapital** besteht aus eingezahlten Kapitalinstrumenten (2657 Mio €) sowie einem Anrechnungsbetrag aus dem IRB-Wertberichtigungsvergleich (164 Mio €). Abzugspositionen vermindern das Ergänzungskapital um 10 Mio €. Zudem führen Übergangsregelungen für be-

standsgeschützte Kapitalinstrumente zu einer Verminderung des Ergänzungskapitals in Höhe von 339 Mio €.

Die Tabelle 3 verdeutlicht die Zusammensetzung der aufsichtsrechtlichen Eigenmittel. Gegenüber dem 31.3.2018 reduzieren sich die Eigenmittel im Wesentlichen aufgrund von Rückgängen im Sonstigen Ergebnis (OCI) sowie in Folge einer erhöhten Abzugsposition für latente Steuern.

Tabelle 3: Struktur der Eigenmittel

	Eigenmittel auf Basis (EU) Verordnung Nr. 575/2013 (CRR) (in Mio €, sofern nicht anders angegeben)	Verweis auf Artikel in der (EU) Verordnung Nr. 575/2013	Referenz zu Tabelle 2
Hartes Kernkapital (CET1): Instrumente und Rücklagen			
Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio	4 930	Art. 26 (1), 27, 28, 29 CRR i.V.m. EBA Aufstellung gem. Art 26 (3) CRR	
davon: gezeichnetes Kapital	1 607	EBA Aufstellung gem. Art 26 (3) CRR	1
davon: Kapitalrücklage	3 322	EBA Aufstellung gem. Art 26 (3) CRR	2
Einbehaltene Gewinne	1 478	Art. 26 (1) (c) CRR	3
Kumuliertes sonstiges Ergebnis (und sonstige Rücklagen, zur Berücksichtigung nicht realisierter Gewinne und Verluste nach den anwendbaren Rechnungslegungsstandards)	- 298	Art. 26 (1) CRR	4, 5
Betrag der Posten im Sinne von Artikel 484 Abs. 3 CRR zzgl. des mit ihnen verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das CET 1 ausläuft	36	Art. 486 (2) CRR	
Staatliche Kapitalzuführungen mit Bestandsschutz bis zum 1. Januar 2018	N/A	Art. 483 (2) CRR	
Minderheitsbeteiligung	0	Art. 84, 479, 480 CRR	
Von unabhängiger Seite geprüfte Zwischengewinne, abzüglich aller vorhersehbaren Abgaben oder Dividenden	0	Art. 26 (2) CRR	
Hartes Kernkapital (CET 1) vor regulatorischen Anpassungen	6 145		

	Eigenmittel auf Basis (EU) Verordnung Nr. 575/2013 (CRR) (in Mio €, sofern nicht anders angegeben)	Verweis auf Artikel in der (EU) Verordnung Nr. 575/2013	Referenz zu Tabelle 2
Hartes Kernkapital (CET 1): regulatorische Anpassungen			
Zusätzliche Bewertungsanpassungen (negativer Betrag)	- 62	Art. 34, 105 CRR	
Immaterielle Vermögenswerte (verringert um entsprechende Steuerschulden) (negativer Betrag)	- 135	Art. 36 (1) (b), 37, 472 (4) CRR	6
Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, ausgenommen derjenigen, die aus temporären Differenzen resultieren (verringert um entsprechende Steuerschulden, wenn die Bedingungen von Artikel 38 Absatz 3 erfüllt sind) (negativer Betrag)	0	Art. 36 (1) (c), 38, 472 (5) CRR	7
Rücklage aus Gewinnen oder Verlusten aus zeitwertbilanzierten Geschäften zur Absicherung von Zahlungsströmen	0	Art. 33 (a) CRR	
Negative Beträge aus der Berechnung der erwarteten Verlustbeträge	- 1	Art. 36 (1) (d), 40, 159, 472 (6) CRR	
Anstieg des Eigenkapitals, der sich aus verbrieften Aktiva ergibt (negativer Betrag)	0	Art. 32 (1) CRR	
Durch Veränderungen der eigenen Bonität bedingte Gewinne oder Verluste aus zum beizulegenden Zeitwert bewerteten eigenen Verbindlichkeiten	- 8	Art. 33 (b) CRR	
Gewinne und Verluste aus zum Zeitwert bilanzierten derivativen Verbindlichkeiten, die aus dem eigenen Kreditrisiko des Instituts resultieren	- 29	Art. 33 (c) CRR	
Vermögenswerte aus Pensionsfonds mit Leistungszusage (negativer Betrag)	0	Art. 36 (1) (e), 41, 472 (7) CRR	
Direkte und indirekte Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des harten Kernkapitals (negativer Betrag)	0	Art. 36 (1) (f), 42, 472 (8) CRR	
Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag)	0	Art. 36 (1) (g), 44, 472 (9) CRR	
Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut <u>keine wesentliche</u> Beteiligung hält (weniger als 10 Prozent und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	0	Art. 36 (1) (h), 43, 45, 46, 49 (2) (3), 79, 472 (10) CRR	
Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine <u>wesentliche</u> Beteiligung hält (mehr als 10 Prozent und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	0	Art. 36 (1) (i), 43, 45, 47, 48 (1) (b), 49 (1 bis 3), 79, 470, 472 (11) CRR	

	Eigenmittel auf Basis (EU) Verordnung Nr. 575/2013 (CRR) (in Mio €, sofern nicht anders angegeben)	Verweis auf Artikel in der (EU) Verordnung Nr. 575/2013	Referenz zu Tabelle 2
Forderungsbetrag aus folgenden Posten, denen ein Risikogewicht von 1250 Prozent zuzuordnen ist, wenn das Institut als Alternative jenen Forderungsbetrag vom Betrag der Posten des harten Kernkapitals abzieht	0	Art. 36 (1) (k) CRR	
davon: qualifizierte Beteiligungen außerhalb des Finanzsektors (negativer Betrag)	0	Art. 36 (1) (k) (i), 89, 90, 91 CRR	
davon: Verbriefungspositionen (negativer Betrag)	0	Art. 36 (1) (k) (ii), 243 (1) (b), 244 (1) (b), 258 CRR	
davon: Vorleistungen (negativer Betrag)	0	Art. 36 (1) (k) (iii), 379 (3) CRR	
Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren (über dem Schwellenwert von 10 Prozent, verringert um entsprechende Steuerschulden, wenn die Bedingungen von Artikel 38 Absatz 3 erfüllt sind) (negativer Betrag)	- 179	Art. 36 (1) (c), 38, 48 (1) (a), 470, 472 (5) CRR	8
Betrag, der über dem Schwellenwert von 15 Prozent liegt (negativer Betrag)	0	Art. 48 (1) CRR	
davon: direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält	0	Art. 36 (1) (i), 48 (1) (b), 470, 472 (11) CRR	
davon: von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren	0	Art. 36 (1) (c), 38, 48 (1) (a), 470, 472 (5) CRR	
Verluste des laufenden Geschäftsjahres (negativer Betrag)	0	Art. 36 (1) (a), 472 (3) CRR	
Vorhersehbare steuerliche Belastung auf Posten des harten Kernkapitals (negativer Betrag)	0	Art. 36 (1) (l) CRR	
Regulatorische Anpassungen des harten Kernkapitals in Bezug auf Beträge, die der Vor-CRR-Behandlung unterliegen	-		
Regulatorische Anpassungen im Zusammenhang mit nicht realisierten Gewinnen und Verlusten gem. Artikel 467 und 468 CRR	0	Art. 467, 468 CRR	
davon: Nicht realisierte Verluste	0		
davon: Nicht realisierte Verluste aus Staatsanleihen	0		
Vom harten Kernkapital in Abzug oder hinzuzurechnender Betrag in Bezug auf zusätzliche Abzugs- und Korrekturposten und gem. der Vor-CRR-Behandlung erforderliche Abzüge	0	Art. 481 CRR	
davon: Sonstige Abzüge des harten Kernkapitals	0	Art. 481 CRR	
Betrag der von den Posten des zusätzlichen Kernkapitals in Abzug zu bringenden Posten, der das zusätzliche Kernkapital des Instituts überschreitet (negativer Betrag)	0	Art. 36 (1) (j) CRR	
Regulatorische Anpassungen des harten Kernkapitals (CET1) insgesamt	- 414		
Hartes Kernkapital (CET1)	5 730		

	Eigenmittel auf Basis (EU) Verordnung Nr. 575/2013 (CRR) (in Mio €, sofern nicht anders angegeben)	Verweis auf Artikel in der (EU) Verordnung Nr. 575/2013	Referenz zu Tabelle 2
Zusätzliches Kernkapital (AT1): Instrumente			
Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio	50	Art. 51, 52 CRR	
davon: gemäß anwendbarer Rechnungslegungsstandards als Eigenkapital eingestuft	N/A		
davon: gemäß anwendbarer Rechnungslegungsstandards als Passiva eingestuft	N/A		
Betrag der Posten im Sinne von Artikel 484 Abs. 4 zuzüglich des mit ihnen verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das AT1 ausläuft	355	Art. 486 (3) CRR	
Staatliche Kapitalzuführungen mit Bestandsschutz bis zum 1. Januar 2018	N/A	Art. 483 (3) CRR	
Zum konsolidierten zusätzlichen Kernkapital zählende Instrumente des qualifizierten Kernkapitals (einschließ- lich nicht im harten Kernkapital erhaltene Minderheits- beteiligungen), die von Tochterunternehmen begeben worden sind und von Drittparteien gehalten werden	0	Art. 85, 86, 480 CRR	
davon: von Tochterunternehmen begebene Instrumente, deren Anrechnung ausläuft	N/A	Art. 486 (3) CRR	
Zusätzliches Kernkapital (AT1) vor regulatorischen Anpassungen	405		
Zusätzliches Kernkapital (AT1): regulatorische Anpassungen			
Direkte und indirekte Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals (negativer Betrag)	0	Art. 52 (1) (b), 56 (a), 57, 475 (2) CRR	
Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag)	0	Art. 56 (b), 58, 475 (3) CRR	
Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (weniger als 10 Prozent und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	0	Art. 56 (c), 59, 60, 79, 475 (4) CRR	
Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 Prozent und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	0	Art. 56 (d), 59, 79, 475 (4) CRR	
Regulatorische Anpassungen des zusätzlichen Kernkapitals in Bezug auf Beträge, die der Vor-CRR- Behandlung und Behandlungen während der Übergangszeit unterliegen, für die Auslaufregelungen gemäß der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 gelten (CRR-Restbeträge)	-		

	Eigenmittel auf Basis (EU) Verordnung Nr. 575/2013 (CRR) (in Mio €, sofern nicht anders angegeben)	Verweis auf Artikel in der (EU) Verordnung Nr. 575/2013	Referenz zu Tabelle 2
Vom zusätzlichen Kernkapital in Abzug zu bringende Restbeträge in Bezug auf vom harten Kernkapital in Abzug zu bringende Posten während der Übergangszeit gem. Artikel 472 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	0	Art. 472, 472 Abs. 3a, 4, 6, 8 (a), 9, 10a und 11a CRR	
davon: Immaterielle Vermögenswerte	0		
davon: Fehlbetrag zwischen Wertberichtigungen und erwartetem Verlust	0		
Vom zusätzlichen Kernkapital in Abzug zu bringende Restbeträge in Bezug auf vom Ergänzungskapital in Abzug zu bringende Posten während der Übergangszeit gemäß Artikel 475 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	0	Art. 477, 477 Abs. 3 und 4a CRR	
Vom zusätzlichen Kernkapital in Abzug zu bringender oder hinzuzurechnender Betrag in Bezug auf zusätzliche Abzugs- und Korrekturposten und gemäß der Vor-CRR-Behandlung erforderliche Abzüge	0	Art. 467, 468, 481 CRR	
Betrag der von den Posten des Ergänzungskapitals in Abzug zu bringende Posten, der das Ergänzungskapital des Instituts überschreitet (negativer Betrag)	0	Art. 56 (e) CRR	
Regulatorische Anpassungen des zusätzlichen Kernkapitals (AT1) insgesamt	0		
Zusätzliches Kernkapital (AT1)	405		
Kernkapital (T1 = CET1 + AT1)	6 135		
Ergänzungskapital (T2): Instrumente und Rücklagen			
Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio	2 657	Art. 62, 63 CRR	12
Betrag der Posten im Sinne von Artikel 484 Absatz 5 zuzüglich des mit ihnen verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das T2 ausläuft	0	Art. 486 (4) CRR	
Staatliche Kapitalzuführungen mit Bestandsschutz bis zum 1. Januar 2018	N/A	Art. 483 (4) CRR	
Zum konsolidierten Ergänzungskapital zählende qualifizierte Eigenmittelinstrumente (einschließlich noch nicht erfasster Minderheitsbeteiligungen und AT1 Instrumente), die von Tochterunternehmen begeben wurden und von Drittparteien gehalten werden.	0	Art. 87, 88, 480 CRR	
davon: von Tochterunternehmen begebene Instrumente, deren Anrechnung ausläuft	0	Art. 486 (4) CRR	
Kreditrisikoanpassungen	164	Art. 62 (c) und (d) CRR	
Ergänzungskapital (T2) vor regulatorischen Anpassungen	2 821		
Ergänzungskapital (T2): regulatorische Anpassungen			
Direkte und indirekte Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen (negativer Betrag)	- 10	Art. 63 (b) (i), 66 (a), 67, 477 (2) CRR	
Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts des Ergänzungskapitals oder nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag)	0	Art. 66 (b), 68, 477 (3) CRR	

	Eigenmittel auf Basis (EU) Verordnung Nr. 575/2013 (CRR) (in Mio €, sofern nicht anders angegeben)	Verweis auf Artikel in der (EU) Verordnung Nr. 575/2013	Referenz zu Tabelle 2
Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des Ergänzungskapitals oder nachrangiger Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut <u>keine wesentliche</u> Beteiligung hält (weniger als 10 Prozent und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	0	Art. 66 (c), 69, 70, 79, 477 (4) CRR	
davon: neue Positionen, die keinen Übergangsbestimmungen unterliegen	N/A		
davon: Positionen, die vor dem 1. Januar 2013 bestanden und Übergangsvorschriften unterliegen	N/A		
Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des Ergänzungskapitals oder nachrangiger Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine <u>wesentliche</u> Beteiligung hält (mehr als 10 Prozent und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	0	Art. 66 (d), 69, 79, 477 (4) CRR	
Regulatorische Anpassungen des Ergänzungskapitals in Bezug auf Beträge, die der Vor-CRR-Behandlung und Behandlungen während der Übergangszeit unterliegen, für die Auslaufregelungen gemäß der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 gelten (CRR-Restbeträge)	-		
Vom Ergänzungskapital in Abzug zu bringende Restbeträge in Bezug auf vom harten Kernkapital in Abzug zu bringende Posten während der Übergangszeit gem. Artikel 472 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	0	Art. 472 (a), 472 (3) (a), (4), (6), (8), (9), (10) (a) und (11) (a) CRR	
davon: Fehlbetrag zwischen Wertberichtigungen und erwartetem Verlust	0		
Vom Ergänzungskapital in Abzug zu bringende Restbeträge in Bezug auf vom zusätzlichen Kernkapital in Abzug zu bringende Posten während der Übergangszeit gemäß Artikel 475 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	0	Art. 475, 475 (2) (a), (3), (4) (a) CRR	
Vom Ergänzungskapital in Abzug zu bringender oder hinzuzurechnender Betrag in Bezug auf zusätzliche Abzugs- und Korrekturposten und gemäß der Vor-CRR-Behandlung erforderliche Abzüge	- 339	Art. 467, 468, 481 CRR	
davon: Anpassungen aufgrund Grandfathering-Regelungen	- 339		
Regulatorische Anpassungen des Ergänzungskapitals (T2) insgesamt	- 349		
Ergänzungskapital (T2)	2 472		
Eigenkapital insgesamt (TC = T1 + T2)	8 608		
Risikogewichtete Aktiva			
Risikogewichtete Aktiva in Bezug auf Beträge, die der Vor-CRR-Behandlung und Behandlungen während der Übergangszeit unterliegen, für die Auslaufregelungen gemäß der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 gelten (CRR-Restbeträge)	0		
davon: nicht vom harten Kernkapital in Abzug zu bringende Posten (Verordnung (EU) Nr. 575/2013, Restbeträge)	N/A	Art. 472, 472 (5), (8) (b), (10) (b) und (11) (b) CRR	

	Eigenmittel auf Basis (EU) Verordnung Nr. 575/2013 (CRR) (in Mio €, sofern nicht anders angegeben)	Verweis auf Artikel in der (EU) Verordnung Nr. 575/2013	Referenz zu Tabelle 2
davon: nicht von Posten des zusätzlichen Kernkapitals in Abzug zu bringende Posten (Verordnung (EU) Nr. 575/2013, Restbeträge)	N/A	Art. 475, 475 (2) (b), (2) (c) und (4) (b) CRR	
davon: nicht von Posten des Ergänzungskapitals in Abzug zu bringende Posten (Verordnung (EU) Nr. 575/2013, Restbeträge)	N/A	Art. 477, 477 (2) (b), (2) (c), (4) (b) CRR	
Risikogewichtete Aktiva insgesamt	46 149		
davon: Kreditrisiko	36 859		
davon: Kreditrisikobezogene Bewertungsanpassung (CVA)	761		
davon: Marktpreisrisiko	3 255		
davon: Operationelles Risiko	4 898		
davon: Anpassungen nach Säule II	376		
Eigenkapitalquoten und -puffer			
Harte Kernkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtrisikobetrags)	12,4	Art. 92 (2) (a), 465 CRR	
Kernkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtrisikobetrags)	13,3	Art. 92 (2) (b), 465 CRR	
Gesamtkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtrisikobetrags)	18,7	Art. 92 (2) (c) CRR	
Institutspezifische Anforderung an Kapitalpuffer (Mindestanforderung an die harte Kernkapitalquote nach Artikel 92 Abs. 1a), zuzüglich der Anforderungen an Kapitalerhaltungspuffer und antizyklische Kapitalpuffer, Systemrisikopuffer und Puffer für systemrelevante Institute (G-SRI oder A-SRI), ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtrisikobetrags)	7,1	Art. 128, 129, 130 CRD IV	
davon: Kapitalerhaltungspuffer	1,9		
davon: antizyklischer Kapitalpuffer	0,0		
davon: Systemrisikopuffer	0		
davon: Puffer für global systemrelevante Institute (G-SRI) oder andere systemrelevante Institute (A-SRI)	0,7	Art. 131 CRD IV	
Verfügbares hartes Kernkapital für die Puffer (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtrisikobetrags)	8,0	Art. 128 CRD IV	
Beträge unterhalb der Schwellenwerte für Abzüge (vor Risikogewichtung)			
Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Kapitalinstrumenten von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut <u>keine wesentliche</u> Beteiligung hält (weniger als 10% und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen)	381	Art. 36 (1) (h), 45, 46, 472 (10), 56 (c), 59, 60, 475 (4), 66 (c), 69, 70, 477 (4) CRR	9
Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine <u>wesentliche</u> Beteiligung hält (mehr als 10% und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen)	154	Art. 36 (1) (i), 45, 48, 470, 472 (11) CRR	10, 11
Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren (unter dem Schwellenwert von 10%, verringert um entsprechende Steuerschulden, wenn die Bedingungen von Artikel 38 Absatz 3 erfüllt sind)	770	Art. 36 (1) (c), 38, 48, 470, 472 (5) CRR	

	Eigenmittel auf Basis (EU) Verordnung Nr. 575/2013 (CRR) (in Mio €, sofern nicht anders angegeben)	Verweis auf Artikel in der (EU) Verordnung Nr. 575/2013	Referenz zu Tabelle 2
Anwendbare Obergrenzen für die Einbeziehung von Wertberichtigungen in das Ergänzungskapital			
Auf das Ergänzungskapital anrechenbare Kreditrisikooanpassungen in Bezug auf Forderungen, für die der Standardansatz gilt (vor Anwendung der Obergrenze)	0	Art. 62 CRR	
Obergrenze für die Anrechnung von Kreditrisikooanpassungen auf das Ergänzungskapital im Rahmen des Standardansatzes	51	Art. 62 CRR	
Auf das Ergänzungskapital anrechenbare Kreditrisikooanpassungen in Bezug auf Forderungen, für die der auf internen Beurteilungen basierende Ansatz gilt (vor Anwendung der Obergrenze)	164	Art. 62 CRR	
Obergrenze für die Anrechnung von Kreditrisikooanpassungen auf das Ergänzungskapital im Rahmen des auf internen Beurteilungen basierenden Ansatzes	188	Art. 62 CRR	
Eigenkapitalinstrumente, für die die Auslaufregelungen gelten (anwendbar nur vom 1. Januar 2013 bis 1. Januar 2022)			
Derzeitige Obergrenze für CET1 Instrumente, für die die Auslaufregelungen gelten	36	Art. 484 (3), 486 (2), (5) CRR	
Wegen Obergrenze aus CET 1 ausgeschlossener Betrag (Betrag über Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten)	0	Art. 484 (3), 486 (2), (5) CRR	
Derzeitige Obergrenze für AT 1-Instrumente, für die die Auslaufregelungen gelten	355	Art. 484 (4), 486 (3), (5) CRR	
Wegen Obergrenze aus AT 1 ausgeschlossener Betrag (Betrag über Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten)	-96	Art. 484 (4), 486 (3), (5) CRR	
Derzeitige Obergrenze für T2-Instrumente, für die die Auslaufregelungen gelten	0	Art. 484 (5), 486 (4), (5) CRR	
Wegen Obergrenze aus T2 ausgeschlossener Betrag (Betrag über Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten)	0	Art. 484 (5), 486 (4), (5) CRR	

Die Offenlegung gemäß Art. 437 Abs. 1 b) erfolgt in der Tabelle „Hauptmerkmale der Kapitalinstrumente“, die aufgrund ihres Umfangs als separate Excel-Datei neben dem Offenlegungsbericht auf der Internetseite der NORD/LB unter <https://www.nordlb.de/die-nordlb/investor-relations/berichte/> veröffentlicht wird.

Die gemäß Art. 437 Abs. 1 c) CRR erforderliche Offenlegung der vollständigen Bedingungen im Zusammenhang mit den Instrumenten des harten

Kernkapitals, des zusätzlichen Kernkapitals und des Ergänzungskapitals erfolgt, soweit diese nicht aus bilateralen Verträgen resultieren, entweder auf der Webseite der NORD/LB unter <https://www.nordlb.de/die-nordlb/investor-relations/investoreninformationen/refinanzierung/debt-issuance-programme/> oder gemäß Art. 434 Abs. 2 CRR im Rahmen von Börsenverfahren auf den Webseiten der Börsen, an denen die Emissionen gelistet werden (abhängig von der konkreten Emission z. B. an den Börsen Hannover oder Luxemburg).

2.3 Eigenmittelanforderungen

In der Tabelle 4 werden die aufsichtsrechtlichen Eigenmittelanforderungen gemäß Art. 438 CRR für die NORD/LB Gruppe ausgewiesen. In der Gesamtsumme per 30.6.2018 sind – zusätzlich zu den in der Tabelle 4 enthaltenen Werten – 376 Mio € risikogewichtete Aktiva (RWA) enthalten, die aus zusätzlichen Anforderungen gemäß der Verordnung (EU) 1024/2013 Art. 16 Abs. 2 d) resultieren (Vorquartal: 362 Mio €). Diese entfallen auf unwiderrufliche Zahlungsverpflichtungen gegenüber Einlagensicherungssystemen oder Abwicklungsfonds, welche seit dem 1.1.2018 mit einem Risikogewicht von 1250 Prozent zu berücksichtigen sind.

Tabelle 4: EU OV1 – Übersicht über risikogewichtete Aktiva (RWA)

CRR		RWA		Mindesteigen- mittelanfor- derungen	
(in Mio €)		30.6.2018	31.3.2018	30.6.2018	
	1	Kreditrisiko (ohne CCR)	31 713	31 329	2 537
Art. 438 c) und d)	2	davon: im Standardansatz	3 679	3 709	294
Art. 438 c) und d)	3	davon: im IRB-Basisansatz (FIRB)	27 468	27 052	2 197
Art. 438 c) und d)	4	davon: im fortgeschrittenen IRB-Ansatz (AIRB)	451	451	36
Art. 438 d)	5	davon: Beteiligungen im IRB-Ansatz nach dem einfachen Risikogewichtungsansatz oder dem IMA	115	117	9
Art. 107, Art. 438 c) und d)	6	Gegenparteiausfallrisiko (CCR)	1 821	1 843	146
Art. 438 c) und d)	7	davon: nach Marktbewertungsmethode	1 029	1 037	82
Art. 438 c) und d)	8	davon: nach Ursprungsrisikomethode	0	0	0
	9	davon: nach Standardmethode	0	0	0
	10	davon: nach der auf dem internen Modell beruhenden Methode (IMM)	0	0	0
Art. 438 c) und d)	11	davon: risikogewichteter Forderungsbetrag für Beiträge an den Ausfallfonds einer ZGP	31	35	2
Art. 438 c) und d)	12	davon: CVA	761	771	61
Art. 438 e)	13	Erfüllungsrisiko	0	0	0
Art. 449 o) i)	14	Verbriefungspositionen im Anlagenbuch (nach Anwendung der Obergrenze)	2 304	2 331	184
	15	davon: im IRB-Ansatz	83	90	7
	16	davon: im bankaufsichtlichen Formelansatz (SFA) zum IRB	2 152	2 175	172
	17	davon: im internen Bemessungsansatz (IAA)	68	67	5
	18	davon: im Standardansatz	0	0	0
Art. 438 e)	19	Marktrisiko	3 255	3 092	260
	20	davon: im Standardansatz	747	691	60
	21	davon: im IMA	2 508	2 401	201
Art. 438 e)	22	Großkredite	0	0	0
Art. 438 f)	23	Operationelles Risiko	4 898	4 898	392
	24	davon: im Basisindikatoransatz	0	0	0
	25	davon: im Standardansatz	4 898	4 898	392
	26	davon: im fortgeschrittenen Messansatz	0	0	0
Art. 437 (2), Art. 48, Art. 60	27	Beträge unterhalb der Grenzwerte für Abzüge (die einer Risikogewichtung von 250 % unterliegen)	1 783	1 800	143
Art. 500	28	Anpassung der Untergrenze	0	0	0
	29	Gesamt	46 149	45 654	3 692

Die Vorlage „EU INS1 – Nicht in Abzug gebrachte Beteiligungen an Versicherungsunternehmen“ der EBA-Leitlinien EBA/GL/2016/11 ist für die NORD/LB Gruppe nicht relevant, da die Beteili-

gungen an Versicherungsunternehmen im Rahmen der Schwellenwertabzüge berücksichtigt werden.

2.4 Leverage Ratio

Im Folgenden werden die Angaben zur Verschuldungsquote (Leverage Ratio) gemäß Art. 451 CRR unter Berücksichtigung der Delegierten Verordnung (EU) 2015/62 offengelegt. Die Angaben in den Tabellen 5 bis 7 basieren auf den Offenlegungstabellen der geltenden technischen Standards.

Zum 30. Juni 2018 betrug die Leverage Ratio des NORD/LB Konzerns gemäß den Übergangsvorschriften der Delegierten Verordnung 3,51 Pro-

zent. Hierbei ist ein Kernkapital in Höhe von 6135 Mio € im Verhältnis zur Gesamtrisikopositionsmessgröße in Höhe von 174797 Mio € berücksichtigt.

Abweichungen zwischen den Vergleichsspalten „... 31.12.2017“ und den entsprechenden Angaben im Offenlegungsbericht 2017 resultieren aus einer Korrektur aufsichtsrechtlicher Meldedaten im Jahr 2018 zum Stichtag 31. Dezember 2017.

Tabelle 5: Summarischer Vergleich zwischen Bilanzaktiva und der Gesamtrisikopositionsmessgröße

		Anzusetzender Wert 31.12.2017 (in Mio €)	Anzusetzender Wert 30.6.2018 (in Mio €)
1	Summe der Aktiva laut veröffentlichtem Abschluss	163 838	158 683
2	Anpassung für Unternehmen, die für Rechnungslegungszwecke konsolidiert werden, aber nicht dem aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreis angehören	2 275	1 958
3	(Anpassung für Treuhandvermögen, das nach dem geltenden Rechnungslegungsrahmen in der Bilanz angesetzt wird, aber gemäß Artikel 429 Absatz 13 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 bei der Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote unberücksichtigt bleibt)	-	-
4	Anpassungen für derivative Finanzinstrumente	2 560	2 206
5	Anpassung für Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (SFT)	2 672	2 254
6	Anpassung für außerbilanzielle Posten (d. h. Umrechnung außerbilanzieller Risikopositionen in Kreditäquivalenzbeträge)	9 396	9 105
EU-6a	(Anpassung für gruppeninterne Risikopositionen, die gemäß Artikel 429 Absatz 7 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 bei der Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote unberücksichtigt bleiben)	-	-
EU-6b	(Anpassung für Risikopositionen, die gemäß Artikel 429 Absatz 14 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 bei der Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote unberücksichtigt bleiben)	-	-
7	Sonstige Anpassungen	1 725	591
8	Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote	182 468	174 797

Tabelle 6: Einheitliches Offenlegungsschema für die Verschuldungsquote (Leverage Ratio) gemäß CRR

		Risikopositionen für die CRR-Verschuldungsquote 31. 12. 2017 (in Mio €)	Risikopositionen für die CRR-Verschuldungsquote 30. 6. 2018 (in Mio €)
Bilanzwirksame Risikopositionen (ohne Derivate und SFT)			
1	Bilanzwirksame Posten (ohne Derivate, SFT und Treuhandvermögen, aber einschließlich Sicherheiten)	159 557	153 370
2	(Bei der Ermittlung des Kernkapitals abgezogene Aktivabeträge)	- 627	- 315
3	Summe der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate, SFT und Treuhandvermögen) (Summe der Zeilen 1 und 2)	158 930	153 055
Risikopositionen aus Derivaten			
4	Wiederbeschaffungswert aller Derivatgeschäfte (d. h. ohne anrechenbare, in bar erhaltene Nachschüsse)	4 257	3 253
5	Aufschläge für den potenziellen künftigen Wiederbeschaffungswert in Bezug auf alle Derivatgeschäfte (Marktbewertungsmethode)	2 716	2 563
EU-5a	Risikoposition gemäß Ursprungsrisikomethode	-	-
6	Hinzurechnung des Betrags von im Zusammenhang mit Derivaten gestellten Sicherheiten, die nach dem geltenden Rechnungslegungsrahmen von den Bilanzaktiva abgezogen werden	291	228
7	(Abzüge von Forderungen für in bar geleistete Nachschüsse bei Derivatgeschäften)	- 931	- 1 215
8	(Ausgeschlossener ZGP-Teil kundengeclearter Handelsrisikopositionen)	- 2	- 2
9	Angepasster effektiver Nominalwert geschriebener Kreditderivate	2 475	3 123
10	(Aufrechnungen der angepassten effektiven Nominalwerte und Abzüge der Aufschläge für geschriebene Kreditderivate)	- 147	- 151
11	Summe der Risikopositionen aus Derivaten (Summe der Zeilen 4 bis 10)	8 659	7 799
Risikopositionen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften (SFT)			
12	Brutto-Aktiva aus SFT (ohne Anerkennung von Netting), nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte	2 250	2 406
12a	Brutto-Aktiva aus SFT (ohne Anerkennung von Netting)	2 250	2 406
12b	Anpassungen um als Verkauf verbuchte Geschäfte	-	-
13	(Aufgerechnete Beträge von Barverbindlichkeiten und -forderungen aus Brutto-Aktiva aus SFT)	430	283
14	Gegenparteiausfallrisikoposition für SFT-Aktiva	2 803	2 149
EU-14a	Abweichende Regelung für SFT: Gegenparteiausfallrisikoposition gemäß Artikel 429b Absatz 4 und Artikel 222 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	-	-
15	Risikopositionen aus als Beauftragter getätigten Geschäften	-	-
EU-15a	(Ausgeschlossener ZGP-Teil von kundengeclearnten SFT-Risikopositionen)	-	-
16	Summe der Risikopositionen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften (Summe der Zeilen 12 bis 15 a)	5 482	4 839

		Risikopositionen für die CRR-Verschuldungsquote 31.12.2017 (in Mio €)	Risikopositionen für die CRR-Verschuldungsquote 30.6.2018 (in Mio €)
Sonstige außerbilanzielle Risikopositionen			
17	Außerbilanzielle Risikopositionen zum Bruttonominalwert	24 523	23 660
18	(Anpassungen für die Umrechnung in Kreditäquivalenzbeträge)	- 15 127	- 14 555
19	Sonstige außerbilanzielle Risikopositionen (Summe der Zeilen 17 und 18)	9 396	9 105
(Bilanzielle und außerbilanzielle) Risikopositionen, die nach Artikel 429 Absatz 7 und 14 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 unberücksichtigt bleiben dürfen			
EU-19a	(Gemäß Artikel 429 Absatz 7 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 nicht einbezogene (bilanzielle und außerbilanzielle) gruppeninterne Risikopositionen (Einzelbasis))	-	-
EU-19b	(Bilanzielle und außerbilanzielle) Risikopositionen, die nach Artikel 429 Absatz 14 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 unberücksichtigt bleiben dürfen	-	-
Eigenkapital und Gesamtrisikopositionsmessgröße			
20	Kernkapital (T1)	6 230	6 135
21	Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote (Summe der Zeilen 3, 11, 16, 19, EU-19a und EU-19b)	182 468	174 797
Verschuldungsquote			
22	Verschuldungsquote	3,41 %	3,51 %
Gewählte Übergangsregelung und Betrag ausgebuchter Treuhandpositionen			
EU-23	Gewählte Übergangsregelung für die Definition der Kapitalmessgröße	Übergangsregelung	Übergangsregelung
EU-24	Betrag des gemäß Artikel 429 Absatz 11 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 ausgebuchten Treuhandvermögens	-	-

**Tabelle 7: Aufschlüsselung von bilanziellen Risikopositionen
(ohne Derivate, Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (SFT))**

	Risikopositionen für die CRR-Ver- schuldungsquote 31. 12. 2017 (in Mio €)	Risikopositionen für die CRR-Ver- schuldungsquote 30. 6. 2018 (in Mio €)	
EU-1	Gesamtsumme der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate, SFT und ausgenommene Risikopositionen), davon:	158 626	152 155
EU-2	Risikopositionen im Handelsbuch	5 389	5 468
EU-3	Risikopositionen im Anlagebuch, davon	153 238	146 687
EU-4	Gedekte Schuldverschreibungen	2 202	2 424
EU-5	Risikopositionen, die wie Risikopositionen gegenüber Staaten behandelt werden	51 820	46 933
EU-6	Risikopositionen gegenüber regionalen Gebietskörperschaften, multilateralen Entwicklungsbanken, internationalen Organisa- tionen und öffentlichen Stellen, die nicht wie Risikopositionen gegenüber Staaten behandelt werden	2 255	1 448
EU-7	Institute	15 689	17 331
EU-8	Durch Grundpfandrechte auf Immobilien besichert	14 385	15 196
EU-9	Risikopositionen aus dem Mengengeschäft	2 443	2 389
EU-10	Unternehmen	30 263	29 132
EU-11	Ausgefallene Positionen	6 120	4 681
EU-12	Sonstige Risikopositionen (z. B. Beteiligungen, Verbriefungen und sonstige Aktiva, die keine Kreditverpflichtungen sind)	28 061	27 153

Die Kenntnisnahme und die operative Steuerung der Leverage Ratio erfolgen in den quartalsweisen Sitzungen des Asset Liability Committee (ALCO) im Konzern. Operativ wird dabei die Entwicklung der Bilanzsumme anhand quartalsweise definierter Zielgrößen beobachtet. Bei Bedarf können im Rahmen der Steuerung definierter Einzelportfolios – unter Berücksichtigung der Fälligkeitsstruktur und Fungibilität der Assets – durch das ALCO Maßnahmen zur Reduzierung der Bilanzsumme und damit zur Erhöhung der Leverage Ratio initiiert werden. Wesentliche Entscheidungen in Bezug auf die Steuerung der Leverage Ratio werden im ALCO mit anschließender Kenntnisnahme durch den Gesamtvorstand beschlossen.

Dem Risiko einer übermäßigen Verschuldung wird bei der NORD/LB durch die Berücksichtigung der Leverage Ratio im Rahmen des jährlichen

Planungsprozesses auf Basis der aktuellen Bilanzsummen- sowie Kapitalplanung begegnet. In diesen sind die Finanz- und Risikocontrolling-Einheiten der wesentlichen Tochterunternehmen eingebunden.

Für die folgenden Jahre ist ein gradueller Anstieg der Leverage Ratio in Abhängigkeit von der aufsichtsrechtlichen Mindestquote geplant.

Ausgehend von einem Wert von 3,41 Prozent zum 31. Dezember 2017 ergab sich ein Anstieg der Leverage Ratio auf 3,51 Prozent zum 30. Juni 2018. Während das Kernkapital nahezu konstant blieb und nur marginal stieg, war die Gesamtrisikopositionsmessgröße rückläufig. Die Erhöhung der Leverage Ratio ist somit im Wesentlichen auf die rückläufige Gesamtrisikopositionsmessgröße zurückzuführen.

3 Adressrisiken

28	3.1 Risikovorsorge
33	3.2 Angaben zu IRBA-Positionen
40	3.3 Angaben zu KSA-Positionen und IRBA-Positionen mit einfachem Risikogewicht
42	3.4 Gegenparteiausfallrisiko (CCR)
49	3.5 Kreditrisikominderungstechniken

3.1 Risikovorsorge

Die folgenden Tabellen 8 bis 12 (EU CR1-A bis E) setzen die Anforderungen der Art. 442 (g) und (h) CRR um. Dabei sind in den Vorlagen EU CR1-A bis D die ausgefallenen und nicht ausgefallenen Risikopositionen des Kreditrisikos – aufgliedert nach Risikopositionsklassen, wesentlichen Wirtschaftszweigen und geografischen Regionen – offengelegt. Die Zuordnung zur Spalte „ausgefallene Risikopositionen“ erfolgt analog der Ausfalldefinition gemäß Artikel 178 CRR. Die hier dargestellten Werte entsprechen den Buchwerten vor Rechnungslegungsaufrechnung. Der Anforderung, die spezifischen Kreditrisikoanpassungen aufgeschlüsselt nach Risikopositionsklasse, geografischem Gebiet und Land aufzuschlüsseln, wird in der Spalte c Rechnung getragen. Durch den Abzug der spezifischen Kreditrisikoanpassungen von den Buchwerten aus den Spalten a und b ergeben sich die Nettobuchwerte.

Eine Besonderheit ergibt sich für KSA-Positionen in der Tabelle 8 (EU CR1-A). Obgleich es eine KSA-Risikopositionsklasse „ausgefallene Risikopositionen“ gemäß Art. 127 CRR gibt, hat die EBA für diese Risikopositionen klargestellt, dass diese auch in der Ursprungsrisikopositionsklasse, d.h. die Risikopositionsklasse, welcher das jeweilige Geschäft vor Eintritt des Ausfalls nach Art. 178 CRR zugeordnet war, auszuweisen sind (vgl. EBA Q&A 2017_3481). Somit erfolgt im KSA in der Spalte a der Tabelle 8 (EU CR1-A) „ausgefallene

Positionen“ ein Doppelausweis, da die Geschäfte sowohl in der Risikopositionsklasse „ausgefallene Risikopositionen“ als auch in der jeweiligen Ursprungsrisikopositionsklasse auszuweisen sind. Um einen korrekten Summenausweis der KSA-Positionen sicherzustellen, wird der Wert der ausgefallenen Risikopositionen in Spalte a für die Ursprungsrisikopositionsklassen nur nachrichtlich ausgewiesen und nicht in die Summe der KSA-Positionen einbezogen. Ferner wird für die ausgefallenen Positionen in ihren ursprünglichen Risikopositionsklassen vor Ausfall kein Doppelausweis in den Spalten für spezifische Kreditrisikoanpassungen, kumulierten Abschreibungen, Aufwände für Kreditrisikoanpassungen und Nettobuchwerte vorgenommen.

Unabhängig davon ob ein Geschäft als wertgemindert oder ausgefallen eingestuft wird, sind in der Tabelle 11 (EU CR1-D) die überfälligen Risikopositionen – aufgliedert nach Art des Instruments (Kredite und Schuldverschreibungen) – offengelegt. Grundsätzlich gilt eine Risikoposition ab dem ersten Verzugstag als überfällig.

Darüber hinaus ergänzt Tabelle 12 (CR1-E) die Informationen zu wertgeminderten und überfälligen Risikopositionen um Informationen über notleidende und gestundete Kreditrisikopositionen.

Tabelle 8: EU CR1-A – Kreditqualität von Risikopositionen nach Risikopositionsklasse und Instrument

		a	b	c	d	e	f	g
		Bruttobuchwerte der ausgefallenen Risiko- positionen	nicht aus- gefallenen Risiko- positionen	Spezifische Kreditrisiko- anpassung	Allgemeine Kreditrisiko- anpassung	Kumulierte Abschrei- bungen	Aufwand für Kreditrisiko- anpassungen im Berichts- zeitraum	Nettowerte (a + b – c – d)
(in Mio €)								
1	Zentralstaaten oder Zentralbanken	–	4 845	0	–	0	0	4 845
2	Institute	33	18 296	16	–	1	14	18 314
3	Unternehmen	7 141	60 933	2 496	–	502	724	65 578
4	davon: Spezialfinanzierung	6 034	11 849	1 910	–	390	614	15 973
5	davon: KMU	44	8 924	39	–	3	3	8 928
6	Mengengeschäft	13	2 585	14	–	6	6	2 584
7	davon: Durch Immobilien besicherte Forderungen	5	1 014	4	–	2	2	1 015
8	davon: KMU	–	–	–	–	–	–	–
9	davon: Nicht-KMU	5	1 014	4	–	2	2	1 015
10	davon: Qualifiziert revolving	–	410	0	–	0	0	410
11	davon: Sonstiges Mengengeschäft	9	1 161	10	–	4	5	1 160
12	davon: KMU	–	–	–	–	–	–	–
13	davon: Nicht-KMU	9	1 161	10	–	4	5	1 160
14	Beteiligungsrisikopositionen	–	5	–	–	–	–	5
15	Sonstige Aktiva, bei denen es sich nicht um Kreditverpflichtungen handelt	–	442	–	–	–	–	442
16	Gesamtbetrag im IRB Ansatz	7 187	87 107	2 526	–	509	745	91 767
17	Zentralstaaten oder Zentralbanken	–	10 861	0	–	0	0	10 861
18	Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	–	21 667	0	–	0	0	21 666
19	Öffentliche Stellen	–	8 924	8	–	0	0	8 916
20	Multilaterale Entwicklungsbanken	–	815	–	–	–	–	815
21	Internationale Organisationen	–	2 129	0	–	0	0	2 129
22	Institute	–	15 735	1	–	6	3	15 735
23	Unternehmen	48	3 994	4	–	2	1	3 991
24	davon: KMU	–	65	1	–	0	0	64
25	Mengengeschäft	3	210	1	–	0	1	209
26	davon: KMU	–	0	–	–	–	–	0
27	Durch Immobilien besichert	–	460	2	–	1	1	458
28	davon: KMU	–	76	0	–	0	0	75
29	Ausgefallene Risikopositionen	50	0	33	–	1	21	17
30	Mit besonders hohem Risiko verbundene Risikopositionen	–	14	0	–	0	0	14
31	Gedekte Schuldverschreibungen	–	106	0	–	–	0	106
32	Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	–	–	–	–	–	–	–
33	Organismen für gemeinsame Anlagen	–	–	–	–	–	–	–
34	Beteiligungsrisikopositionen	–	581	–	–	–	–	581
35	Sonstige Posten	–	73	–	–	–	–	73
36	Gesamtbetrag im Standardansatz	50	65 571	49	–	10	27	65 572
37	Gesamt	7 238	152 677	2 576	–	519	772	157 339
38	davon: Kredite	6 919	87 187	2 538	–	511	751	91 568
39	davon: Schuldverschreibungen	–	25 531	16	–	3	10	25 515
40	davon: Außerbilanzielle Forderungen	318	38 159	15	–	5	11	38 462

Tabelle 9: EU CR1-B – Kreditqualität von Risikopositionen nach Wirtschaftszweigen

		a		c	d	e	f	g
		Bruttobuchwerte der						
(in Mio €)		ausgefallenen Risikopositionen	nicht ausgefallenen Risikopositionen	Spezifische Kreditrisikopositionen	Allgemeine Kreditrisikopositionen	Kumulierte Abschreibungen	Aufwand für Kreditrisikopositionen im Berichtszeitraum	Nettowerte (a+b-c-d)
1	Verarbeitendes Gewerbe	70	7 192	45	–	20	26	7 217
2	Energie-, Wasserversorgung, Bergbau	98	9 493	49	–	15	26	9 542
3	Baugewerbe	38	1 935	17	–	2	2	1 956
4	Handel, Instandhaltung, Reparatur	22	3 972	21	–	3	5	3 973
5	Land-, Forst- und Fischwirtschaft	40	958	10	–	2	6	987
6	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	6 303	7 218	2 096	–	367	623	11 425
7	Finanzierungsinstitutionen und Versicherungen	29	64 139	16	–	8	21	64 152
8	Dienstleistungsgewerbe/Sonstige	638	57 771	322	–	102	64	58 087
9	Gesamt	7 238	152 677	2 576	–	519	772	157 339

Tabelle 10: EU CR1-C – Kreditqualität von Risikopositionen nach geografischen Gebieten

		a		c	d	e	f	g
		Bruttobuchwerte der						
(in Mio €)		ausgefallenen Risikopositionen	nicht ausgefallenen Risikopositionen	Spezifische Kreditrisikopositionen	Allgemeine Kreditrisikopositionen	Kumulierte Abschreibungen	Aufwand für Kreditrisikopositionen im Berichtszeitraum	Nettowerte (a+b-c-d)
1	Deutschland	4 627	103 540	1 798	–	373	554	106 369
2	Übrige Euro-Länder	1 324	20 834	469	–	77	141	21 688
3	Übriges Europa	108	14 058	37	–	11	17	14 130
4	Nordamerika	65	7 329	31	–	3	15	7 364
5	Mittel- und Südamerika	202	1 225	7	–	2	2	1 420
6	Naher Osten/Afrika	164	335	71	–	7	7	428
7	Asien/Australien	748	5 040	163	–	18	36	5 625
8	Sonstige geografische Gebiete	–	315	0	–	28	1	315
9	Gesamt	7 238	152 677	2 576	–	519	772	157 339

Tabelle 11: EU CR1-D – Laufzeitenstruktur von überfälligen Risikopositionen

		a		b		c		d		e		f	
		Bruttobuchwerte		Bruttobuchwerte		Bruttobuchwerte		Bruttobuchwerte		Bruttobuchwerte		Bruttobuchwerte	
(in Mio €)		≤ 30 Tage		> 30 Tage ≤ 60 Tage		> 60 Tage ≤ 90 Tage		> 90 Tage ≤ 180 Tage		> 180 Tage ≤ 1 Jahr		> 1 Jahr	
1	Kredite	4 698	46	78	397	583	2 119						
2	Schuldverschreibungen	–	–	–	–	–	–						
3	Gesamte Forderungshöhe	4 698	46	78	397	583	2 119						

Tabelle 12: EU CR1-E – Notleidende und gestundete Risikopositionen

(in Mio €)	010 Schuld- verschreibungen	020 Darlehen und Kredite	030 Außerbilanzielle Risikopositionen
a Bruttobuchwerte nicht notleidender und notleidender Forderungen	25 531	94 106	38 477
b davon: vertragsmäßig bedient, aber > 30 Tage und ≤ 90 Tage überfällig	-	44	-
c davon: nicht notleidend vertragsgemäß bediente, gestundete	-	1 089	52
d davon: notleidend	-	6 937	322
e davon: ausgefallen	-	6 919	318
f davon: wertgemindert	-	6 751	0
g davon: gestundet	-	6 101	170
Kumulierte Wertminderungen, Rückstellungen und durch das Kreditrisiko bedingte negative Änderungen des beizulegenden Zeitwertes			
h Auf vertragsgemäß bediente Risikopositionen	7	137	0
i davon: unterlassen	-	63	0
j Auf notleidende Risikopositionen	-	2 288	20
k davon: unterlassen	-	1 971	18
Erhaltene Sicherheiten und Finanzgarantien			
l Auf notleidende Risikopositionen	-	2 519	-
m Davon gestundete Risikopositionen	-	2 839	-

In der Tabelle 13 (EU CR2-A) wird gemäß Art. 442 (i) CRR die Entwicklung der spezifischen Kreditrisikoanpassungen für Risikopositionen, die dem Kreditrisikorahmenwerk unterliegen, im Berichtszeitraum dargestellt. Berücksichtigt werden dabei Einzelwertberichtigungen (EWB), pauschalierte Einzelwertberichtigungen (pEWB), Portfoliowertberichtigungen (PoWB) sowie Rückstellungen für Kreditrisiken von außerbilanziellen Risikopositio-

nen. Die Abweichung zwischen Endbestand 2017 und Anfangsbestand 2018 ist auf die Umstellung des Rechnungslegungsstandards IAS 39 auf IFRS 9 und die damit verbundene Umklassifizierung einzelner Geschäfte von der Kategorie „zu fortgeführten Anschaffungskosten“ zur Kategorie „Fair Value through Profit or Loss“ zurückzuführen.

Tabelle 13: EU CR2-A – Änderungen im Bestand der allgemeinen und spezifischen Kreditrisikoanpassungen

(in Mio €)	a Kumulierte spezifische Kreditrisikoanpassung	b Kumulierte allgemeine Kreditrisikoanpassung
1 Eröffnungsbestand	3 000	–
2 Zunahmen durch die für geschätzte Kreditverluste im Berichtszeitraum vorgesehenen Beträge	772	–
3 Abnahmen durch die Auflösung von für geschätzte Kreditverluste im Berichtszeitraum vorgesehenen Beträgen	– 841	–
4 Abnahmen durch aus den kumulierten Kreditrisikoanpassungen entnommene Beträge	– 441	–
5 Übertragungen zwischen Kreditrisikoanpassungen	–	–
6 Auswirkung von Wechselkursschwankungen	49	–
7 Zusammenfassung von Geschäftstätigkeiten einschließlich Erwerb und Veräußerung von Tochterunternehmen	–	–
8 Sonstige Anpassungen	36	–
9 Abschlussbestand	2 576	–
10 Rückerstattungen von direkt in der Gewinn- und Verlustrechnung gebuchten Kreditrisikoanpassungen	–	–
11 Direkt in der Gewinn- und Verlustrechnung gebuchte spezifische Kreditrisikoanpassungen	– 78	–

Die Überleitungsrechnung der Kreditrisikoanpassungen wird durch eine Überleitungsrechnung der ausgefallenen bzw. wertgeminderten Kredite und Schuldverschreibungen in der Tabelle 14

(EU CR2-B) ergänzt. Die dort dargestellten Beträge zeigen die Veränderungen im Berichtszeitraum auf und entsprechen den IFRS-Bruttobuchwerten im aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreis.

Tabelle 14: EU CR2-B – Änderungen im Bestand ausgefallener und wertgeminderter Kredite und Schuldverschreibungen

(in Mio €)	a Bruttobuchwert ausgefallener Risikopositionen
1 Eröffnungsbilanz	7 138
2 Kredite und Schuldverschreibungen, die seit dem letzten Berichtszeitraum ausgefallen sind oder wertgemindert wurden	1 346
3 Rückkehr in den nicht ausgefallenen Status	– 1 542
4 Abgeschriebene Beträge	– 29
5 Sonstige Änderungen	7
6 Schlussbilanz	6 919

3.2 Angaben zu IRBA-Positionen

In der Tabelle 15 wird gemäß Art. 452 (e) CRR das gesamte Kreditvolumen, das im IRB-Basisansatz (Foundation Internal Rating-based Approach – FIRB) behandelt wird, nach PD-Klassen abgebildet. In Bezug auf die Tabelle 15 müssen Beteili-

gungspositionen nur dann als eigenständiges Portfolio offengelegt werden, wenn der PD/LGD-Ansatz für Beteiligungsinstrumente im Anlagebuch verwendet wird. Dieses ist in der NORD/LB Gruppe derzeit nicht der Fall.

Tabelle 15: EU CR6 – FIRB-Ansatz – Ausfallrisiko nach Risikopositionsklassen und PD-Bereichen

Risikopositionsklassen	a	b	c	d	e	f	
							Ursprüngliche bilanzielle Bruttoforderungen
(in Mio €)	PD-Bereich	(in Mio €)	(in Mio €)	(in %)	(in Mio €)	(in %)	
Zentralstaaten oder Zentralbanken	0,00 bis < 0,15	4 848	159	75,00	6 391	0,01	38
	0,15 bis < 0,25	262	–	–	262	0,17	2
	0,25 bis < 0,50	–	–	–	–	–	–
	0,50 bis < 0,75	–	–	–	–	–	–
	0,75 bis < 2,50	8	–	–	8	0,88	1
	2,50 bis < 10,00	0	–	–	0	6,67	–
	10,00 bis < 100,00	–	–	–	–	–	–
	100,00 (Ausfall)	–	–	–	–	–	–
	Zwischensumme	5 118	159	75,00	6 661	0,02	41
Institute	0,00 bis < 0,15	16 248	1 000	18,64	16 005	0,05	181
	0,15 bis < 0,25	589	57	8,19	592	0,17	20
	0,25 bis < 0,50	631	249	1,24	585	0,31	60
	0,50 bis < 0,75	243	6	–	240	0,59	5
	0,75 bis < 2,50	107	71	49,65	40	1,34	13
	2,50 bis < 10,00	0	0	–	0	4,44	1
	10,00 bis < 100,00	82	0	75,19	8	13,08	4
	100,00 (Ausfall)	1	25	100,00	26	100,00	4
	Zwischensumme	17 901	1 408	18,06	17 497	0,23	288
Unternehmen – KMU	0,00 bis < 0,15	3 683	723	55,83	3 635	0,08	4 109
	0,15 bis < 0,25	1 117	168	50,82	1 172	0,17	875
	0,25 bis < 0,50	1 546	621	59,46	1 855	0,33	1 700
	0,50 bis < 0,75	755	439	65,55	988	0,59	790
	0,75 bis < 2,50	668	261	49,38	772	1,26	1 522
	2,50 bis < 10,00	125	42	23,13	131	4,20	699
	10,00 bis < 100,00	76	21	50,16	79	15,36	408
	100,00 (Ausfall)	186	13	73,49	162	100,00	30
	Zwischensumme	8 154	2 288	57,03	8 794	2,35	10 132

Risikopositions- klassen	PD-Bereich	a	b	c	d	e	f
		Ursprüngliche bilanzielle Brutto- forderungen (in Mio €)	Außerbilan- zielle Forde- rungen vor Kreditumrech- nungsfaktor (in Mio €)	Durchschnitt- licher Kredit- umrechnungs- faktor (in %)	EAD nach Kreditrisiko- minderung und Kreditumrech- nungsfaktor (in Mio €)	Durchschnitt- liche PD (in %)	Anzahl der Schuldner
Unternehmen – Spezialfinanzierung	0,00 bis < 0,15	3 519	951	51,63	3 259	0,08	863
	0,15 bis < 0,25	575	320	58,75	734	0,17	198
	0,25 bis < 0,50	895	450	45,09	994	0,32	308
	0,50 bis < 0,75	513	142	73,77	612	0,59	161
	0,75 bis < 2,50	849	287	62,10	1 010	1,24	236
	2,50 bis < 10,00	555	61	64,10	550	4,79	118
	10,00 bis < 100,00	1 283	19	33,95	1 283	16,81	179
	100,00 (Ausfall)	6 824	193	59,01	6 922	100,00	506
	Zwischensumme	15 014	2 423	54,65	15 363	46,78	2 564
Unternehmen – Sonstige	0,00 bis < 0,15	11 480	5 983	68,01	14 246	0,07	1 407
	0,15 bis < 0,25	2 714	1 867	62,92	3 736	0,17	563
	0,25 bis < 0,50	4 676	3 110	50,90	5 679	0,31	1 413
	0,50 bis < 0,75	1 844	1 336	42,58	2 399	0,60	728
	0,75 bis < 2,50	1 780	1 284	44,70	2 018	1,28	1 339
	2,50 bis < 10,00	388	366	35,57	386	4,75	463
	10,00 bis < 100,00	258	63	63,95	198	14,18	169
	100,00 (Ausfall)	834	60	58,08	849	100,00	389
	Zwischensumme	23 975	14 069	58,11	29 510	3,29	6 470
Beteiligungen IRB	0,00 bis < 0,15	-	-	-	-	-	-
	0,15 bis < 0,25	-	-	-	-	-	-
	0,25 bis < 0,50	-	-	-	-	-	-
	0,50 bis < 0,75	-	-	-	-	-	-
	0,75 bis < 2,50	-	-	-	-	-	-
	2,50 bis < 10,00	-	-	-	-	-	-
	10,00 bis < 100,00	-	-	-	-	-	-
	100,00 (Ausfall)	-	-	-	-	-	-
Zwischensumme	-	-	-	-	-	-	
Gesamt (alle Portfolios)		70 161	20 347	54,94	77 825	10,80	19 466

Risikopositions- klassen		g	h	i	j	k	l
		Durchschnitt- liche LGD	Durchschnitt- liche Laufzeit	RWA	RWA-Dichte	EL	Wertberich- tigungen und Rückstellungen
(in Mio €)	PD-Bereich	(in %)	(in Jahren)	(in Mio €)	(in %)	(in Mio €)	(in Mio €)
Zentralstaaten oder Zentralbanken	0,00 bis < 0,15	43,37	2,30	249	3,90	0	
	0,15 bis < 0,25	45,00	2,50	112	42,82	0	
	0,25 bis < 0,50	–	–	–	–	–	
	0,50 bis < 0,75	–	–	–	–	–	
	0,75 bis < 2,50	45,00	2,50	7	93,36	0	
	2,50 bis < 10,00	45,00	2,50	0	175,82	0	
	10,00 bis < 100,00	–	–	–	–	–	
	100,00 (Ausfall)	–	–	–	–	–	
	Zwischensumme	43,43	2,31	369	5,54	0	0
Institute	0,00 bis < 0,15	13,86	1,12	1 249	7,80	1	
	0,15 bis < 0,25	32,92	1,30	177	29,79	0	
	0,25 bis < 0,50	44,13	2,50	347	59,28	1	
	0,50 bis < 0,75	44,38	0,43	191	79,42	1	
	0,75 bis < 2,50	42,26	2,50	45	111,50	0	
	2,50 bis < 10,00	45,00	2,50	0	184,07	0	
	10,00 bis < 100,00	45,00	2,50	18	227,47	0	
	100,00 (Ausfall)	45,00	0,13	–	–	12	
	Zwischensumme	16,06	1,17	2 026	11,58	16	– 3
Unternehmen – KMU	0,00 bis < 0,15	38,96	0,31	717	19,72	1	
	0,15 bis < 0,25	38,41	0,21	357	30,46	1	
	0,25 bis < 0,50	39,93	0,35	806	43,44	2	
	0,50 bis < 0,75	40,56	0,51	583	59,02	2	
	0,75 bis < 2,50	42,51	1,14	615	79,73	4	
	2,50 bis < 10,00	42,41	2,17	144	109,33	2	
	10,00 bis < 100,00	43,82	2,17	133	168,82	5	
	100,00 (Ausfall)	44,77	1,74	–	–	73	
Zwischensumme	39,79	0,47	3 354	38,14	91	– 129	

Risikopositions- klassen		g Durchschnitt- liche LGD	h Durchschnitt- liche Laufzeit	i RWA	j RWA-Dichte	k EL	l Wertberich- tigungen und Rückstellungen
(in Mio €)	PD-Bereich	(in %)	(in Jahren)	(in Mio €)	(in %)	(in Mio €)	(in Mio €)
Unternehmen – Spezialfinanzierung	0,00 bis < 0,15	43,77	2,50	827	25,38	1	
	0,15 bis < 0,25	44,68	2,50	309	42,11	1	
	0,25 bis < 0,50	44,64	2,50	581	58,53	1	
	0,50 bis < 0,75	44,20	2,50	476	77,90	2	
	0,75 bis < 2,50	43,02	2,50	988	97,87	5	
	2,50 bis < 10,00	44,22	2,50	820	149,18	12	
	10,00 bis < 100,00	46,22	2,50	3 118	243,00	101	
	100,00 (Ausfall)	44,75	2,50	–	–	3 076	
	Zwischensumme	44,50	2,50	7 120	46,35	3 198	– 3 238
Unternehmen – Sonstige	0,00 bis < 0,15	41,18	2,08	5 386	37,81	4	
	0,15 bis < 0,25	43,65	2,13	1 594	42,67	3	
	0,25 bis < 0,50	43,16	2,11	3 303	58,16	8	
	0,50 bis < 0,75	35,25	2,14	1 775	74,00	6	
	0,75 bis < 2,50	43,79	2,37	2 066	102,38	11	
	2,50 bis < 10,00	43,78	2,44	585	151,50	8	
	10,00 bis < 100,00	44,34	2,50	452	227,65	12	
	100,00 (Ausfall)	43,85	2,41	–	–	372	
	Zwischensumme	41,70	2,13	15 160	51,37	425	– 525
Beteiligungen IRB	0,00 bis < 0,15	–	–	–	–	–	
	0,15 bis < 0,25	–	–	–	–	–	
	0,25 bis < 0,50	–	–	–	–	–	
	0,50 bis < 0,75	–	–	–	–	–	
	0,75 bis < 2,50	–	–	–	–	–	
	2,50 bis < 10,00	–	–	–	–	–	
	10,00 bis < 100,00	–	–	–	–	–	
	100,00 (Ausfall)	–	–	–	–	–	
Zwischensumme	–	–	–	–	–	–	
Gesamt (alle Portfolios)	36,42	1,82	28 030	36,02	3 730	– 3 895	

In der Tabelle 16 wird gemäß Art. 452 f) CRR das gesamte Kreditvolumen, das im fortgeschrittenen IRB-Ansatz (Advanced Internal Rating-based Approach – AIRB) behandelt wird, nach PD-Klassen abgebildet. In der NORD/LB Gruppe wird der fortgeschrittene IRB-Ansatz nur für das Mengengeschäft genutzt.

Tabelle 16: EU CR6 – AIRB-Ansatz – Ausfallrisiko nach Risikopositionsklassen und PD-Bereichen

Risikopositionsklassen	PD-Bereich	a	b	c	d	e	f
		Ursprüngliche bilanzielle Bruttoforderungen (in Mio €)	Außerbilanzielle Forderungen vor Kreditumrechnungsfaktor (in Mio €)	Durchschnittlicher Kreditumrechnungsfaktor (in %)	EAD nach Kreditrisikominde- rung und Kreditumrechnungsfaktor (in Mio €)	Durchschnittliche PD (in %)	Anzahl der Schuldner
Mengengeschäft – Durch Immobilien besichert – Nicht-KMU	0,00 bis < 0,15	559	1	86,99	560	0,06	7 455
	0,15 bis < 0,25	125	0	85,60	125	0,17	1 587
	0,25 bis < 0,50	247	0	89,16	247	0,32	2 988
	0,50 bis < 0,75	23	–	–	23	0,59	252
	0,75 bis < 2,50	32	0	85,60	32	1,30	354
	2,50 bis < 10,00	20	–	–	20	3,98	247
	10,00 bis < 100,00	7	–	–	7	21,49	105
	100,00 (Ausfall)	5	–	–	5	100,00	53
	Zwischensumme	1 017	1	87,24	1 019	0,88	13 041
Mengengeschäft – Qualifiziert revolvierend	0,00 bis < 0,15	9	362	90,49	343	0,14	93 453
	0,15 bis < 0,25	1	5	88,94	6	0,17	1 795
	0,25 bis < 0,50	3	12	88,42	14	0,32	4 527
	0,50 bis < 0,75	2	5	89,69	7	0,59	2 510
	0,75 bis < 2,50	5	8	91,20	12	1,23	5 116
	2,50 bis < 10,00	2	2	92,09	4	4,08	1 889
	10,00 bis < 100,00	1	0	92,06	1	16,52	572
	100,00 (Ausfall)	0	0	100,00	0	100,00	59
Zwischensumme	22	395	87,53	387	0,29	109 921	
Mengengeschäft – Sonstige – Nicht-KMU	0,00 bis < 0,15	476	481	23,24	965	0,04	25 854
	0,15 bis < 0,25	130	10	88,82	138	0,17	2 983
	0,25 bis < 0,50	265	17	89,24	281	0,32	6 391
	0,50 bis < 0,75	35	5	88,81	40	0,59	1 693
	0,75 bis < 2,50	59	5	88,86	64	1,37	3 074
	2,50 bis < 10,00	32	3	88,58	34	4,05	2 110
	10,00 bis < 100,00	14	0	92,62	14	18,47	1 316
	100,00 (Ausfall)	9	0	100,00	9	100,00	401
Zwischensumme	1 019	521	28,27	1 544	0,99	43 822	
Gesamt (alle Portfolios)		2 058	918	53,89	2 949	0,86	138 987

Risikopositions- klassen	(in Mio €)	g	h	i	j	k	l
		Durchschnitt- liche LGD	Durchschnitt- liche Laufzeit	RWA	RWA-Dichte	EL	Wertberich- tigungen und Rückstellungen
	PD-Bereich	(in %)	(in Jahren)	(in Mio €)	(in %)	(in Mio €)	(in Mio €)
Mengengeschäft – Durch Immobilien besichert – Nicht-KMU	0,00 bis < 0,15	32,00	–	30	5,43	0	
	0,15 bis < 0,25	32,68	–	16	12,50	0	
	0,25 bis < 0,50	33,00	–	49	19,81	0	
	0,50 bis < 0,75	32,95	–	7	30,40	0	
	0,75 bis < 2,50	33,67	–	17	52,33	0	
	2,50 bis < 10,00	33,72	–	21	102,70	0	
	10,00 bis < 100,00	33,94	–	13	179,81	1	
	100,00 (Ausfall)	10,78	–	6	134,81	2	
	Zwischensumme	32,35	–	159	15,59	3	– 4
Mengengeschäft – Qualifiziert revolvierend	0,00 bis < 0,15	0,43	–	4	1,27	0	
	0,15 bis < 0,25	46,55	–	0	4,68	0	
	0,25 bis < 0,50	45,67	–	1	7,57	0	
	0,50 bis < 0,75	44,79	–	1	11,99	0	
	0,75 bis < 2,50	45,16	–	3	21,14	0	
	2,50 bis < 10,00	45,09	–	2	49,86	0	
	10,00 bis < 100,00	44,94	–	1	104,53	0	
	100,00 (Ausfall)	6,59	–	0	82,34	0	
	Zwischensumme	0,44	–	12	3,11	0	0
Mengengeschäft – Sonstige – Nicht-KMU	0,00 bis < 0,15	31,34	–	52	5,83	0	
	0,15 bis < 0,25	53,49	–	29	20,83	0	
	0,25 bis < 0,50	53,10	–	91	32,40	0	
	0,50 bis < 0,75	54,31	–	18	45,15	0	
	0,75 bis < 2,50	53,46	–	40	63,28	0	
	2,50 bis < 10,00	53,41	–	28	81,36	1	
	10,00 bis < 100,00	53,54	–	16	113,77	1	
	100,00 (Ausfall)	5,94	–	6	73,16	6	
	Zwischensumme	39,33	–	280	18,40	9	– 10
Gesamt (alle Portfolios)		31,81		451	17,02	13	– 14

In der Tabelle 17 werden gemäß Art. 438 (d) CRR die Veränderungen der risikogewichteten Aktiva (RWA) sowie der entsprechenden Eigenmittelanforderungen für Kreditrisiken im IRB-Portfolio einschließlich Beteiligungsrisiken, Verbriefungen und sonstigen Aktiva ohne Kreditverpflichtung, jedoch ohne Gegenparteiausfallrisiken, im Zeitraum 31. März bis 30. Juni 2018 ausgewiesen.

Die RWA sind im zweiten Quartal 2018 um ca. 1,2 Mrd € gesunken. Die Qualität der Risikoaktiva hat sich im Corporates-Portfolio, insbesondere bei den Spezialfinanzierungen, verbessert. Dieser Effekt liefert den wesentlichen Beitrag zum Rückgang der risikogewichteten Aktiva aus inhaltlichen Gründen (Zeilen 3–5). Die RWA-Veränderungen aus Wechselkursschwankungen resultieren im Wesentlichen aus dem Spezialfinanzierungsportfolio in USD. Da der Euro im Vergleich zum US-Dollar im Laufe des letzten Quartals nachgegeben hat, nimmt das Exposure – und somit die risikogewichteten Aktiva – entsprechend ab.

Tabelle 17: EU CR8 – RWA-Flussrechnung der Kreditrisiken gemäß IRB-Ansatz

(in Mio €)	a RWA- Beträge	b Eigenmittelanforderungen
1 RWA am Ende des vorigen Berichtszeitraums	31 443	2 515
2 Höhe der Risikopositionen	– 801	– 64
3 Qualität der Aktiva		
4 Modelländerungen	– 245	– 20
5 Methoden und Vorschriften		
6 Erwerb und Veräußerungen	–	–
7 Wechselkursschwankungen	– 234	– 19
8 Sonstige	55	4
9 RWA am Ende des Berichtszeitraums	30 218	2 417

3.3 Angaben zu KSA-Positionen und IRBA-Positionen mit einfachem Risikogewicht

In der Tabelle 18 (EU CR5) wird gemäß Art. 444 (e) CRR eine Aufgliederung des Gesamtbetrags der Risikopositionen nach Anwendung von Kreditkonversionsfaktoren (CCF) und Kreditrisikominderungs-techniken – aufgeteilt nach den Risiko-

positionsklassen des Kreditrisikostandardansatzes (KSA) – vorgenommen. Verbriefungspositionen sind nicht enthalten, da in der NORD/LB Gruppe keine Verbriefungen im KSA behandelt werden.

Tabelle 18: EU CR5 – Standardansatz

Risikopositionsklassen (in Mio €)	Risikogewicht																Gesamt	Davon ohne Rating
	0%	2%	4%	10%	20%	35%	50%	70%	75%	100%	150%	250%	370%	1250%	Sonstige	Abgezogen		
1 Zentralstaaten oder Zentralbanken	15 976	-	-	-	42	-	44	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16 062	16 051
2 Regionalregierungen oder Gebietskörperschaften	23 338	-	-	-	27	-	250	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23 616	23 233
3 Öffentliche Stellen	8 239	-	-	-	382	-	349	-	-	14	-	-	-	-	-	-	8 984	8 250
4 Multilaterale Entwicklungsbanken	935	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	935	935
5 Internationale Organisationen	2 129	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2 129	2 129
6 Institute	11 137	103	-	409	85	-	29	-	-	0	-	-	-	-	-	-	11 763	5 234
7 Unternehmen	-	1 074	-	-	185	-	0	-	-	2 590	-	-	-	-	-	-	3 849	2 365
8 Mengengeschäft	-	-	-	-	-	-	-	-	216	-	-	-	-	-	-	-	216	222
9 Durch Immobilien besichert	-	-	-	-	-	404	53	-	-	-	-	-	-	-	-	-	457	456
10 Ausgefallene Forderungen	223	-	-	-	-	-	-	-	1	8	9	-	-	-	-	-	241	215
11 Mit besonders hohem Risiko verbundene Forderungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	1
12 Gedeckte Schuldverschreibungen	106	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	106	106
13 Institute und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14 Organismen für gemeinsame Anlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 Beteiligungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	240	-	122	-	-	-	-	362	362
16 Sonstige Posten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	73	-	-	-	-	-	-	73	-
17 Gesamt	62 083	1 177	-	409	721	404	725	-	218	2 925	10	122	-	-	-	-	68 794	59 560

In der Tabelle 19 (EU CR10) werden gemäß Art. 438 CRR quantitative Informationen zum IRB-Ansatz bei Spezialfinanzierungen im Supervisory Slotting Approach gemäß Art. 153 Abs. 5 CRR sowie Beteiligungen im einfachen Risikogewichtungs-

ansatz gemäß Art. 155 Abs. 2 CRR offengelegt. Da die NORD/LB für Spezialfinanzierungen im IRBA ein PD/LGD-Modell nutzt (vgl. Tabelle 15 / EU CR6 – FIRB) ist der obere Teil der Tabelle nicht relevant.

Tabelle 19: EU CR10 – IRB (Spezialfinanzierungen und Beteiligungen)

		Spezialfinanzierung					
Regulatorische Kategorien	Restlaufzeit	Bilanzieller Betrag (in Mio €)	Außerbilanzieller Betrag (in Mio €)	Risikogewicht	Forderungsbetrag (in Mio €)	RWA (in Mio €)	Erwartete Verluste (in Mio €)
Kategorie 1	Unter 2,5 Jahre	-	-	50 %	-	-	-
	2,5 Jahre oder länger	-	-	70 %	-	-	-
Kategorie 2	Unter 2,5 Jahre	-	-	70 %	-	-	-
	2,5 Jahre oder länger	-	-	90 %	-	-	-
Kategorie 3	Unter 2,5 Jahre	-	-	115 %	-	-	-
	2,5 Jahre oder länger	-	-	115 %	-	-	-
Kategorie 4	Unter 2,5 Jahre	-	-	250 %	-	-	-
	2,5 Jahre oder länger	-	-	250 %	-	-	-
Kategorie 5	Unter 2,5 Jahre	-	-	-	-	-	-
	2,5 Jahre oder länger	-	-	-	-	-	-
Gesamt	Unter 2,5 Jahre	-	-		-	-	-
	2,5 Jahre oder länger	-	-		-	-	-
		Beteiligungen nach dem einfachen risikogewichteten Ansatz					
Kategorien		Bilanzieller Betrag (in Mio €)	Außerbilanzieller Betrag (in Mio €)	Risikogewicht	Forderungsbetrag (in Mio €)	RWA (in Mio €)	Erwartete Verluste (in Mio €)
Börsennotierte Beteiligungspositionen		-	-	190 %	-	-	-
Private Beteiligungspositionen		-	-	290 %	-	-	-
Sonstige Beteiligungspositionen		31	-	370 %	31	115	9
Gesamt		31	-		31	115	9

3.4 Gegenparteiausfallrisiko (CCR)

In der Tabelle 20 werden gemäß Art. 439 (e), (f) und (i) CRR Informationen über die Methoden offengelegt, mit denen die NORD/LB den Fordernungswert von Instrumenten ermittelt, die gemäß

Art. 92 Abs. 3 (f) CRR Eigenmittelanforderungen für das Gegenparteiausfallrisiko unterliegen, sowie die Nettorisikoposition dieser Instrumente.

Tabelle 20: EU CCR1 – Analyse des Gegenparteiausfallrisikos nach Ansatz

	a	b	c	d	e	f	g
	Nominalwert	Wiedereindeckungsaufwand/aktueller Marktwert	Potenzieller künftiger Wiederbeschaffungswert	Effektiver erwarteter positiver Wiederbeschaffungswert (EEPE)	Multiplikator	EAD nach Kreditrisikominde- rung	RWA
(in Mio €)							
1	Marktbewertungsmethode	3 253	2 562			3 987	1 029
2	Ursprungsrisikomethode	-				-	-
3	Standardmethode		-			-	-
4	IMM (für Derivate und Wertpapierfinanzierungsgeschäfte)			-	-	-	-
5	davon: Wertpapierfinanzierungsgeschäfte			-	-	-	-
6	davon: Derivate und Geschäfte mit langer Abwicklungsfrist			-	-	-	-
7	davon: aus vertraglichem produktübergreifenden Netting			-	-	-	-
8	Einfache Methode für finanzielle Sicherheiten (für Wertpapierfinanzierungsgeschäfte)					-	-
9	Umfassende Methode für finanzielle Sicherheiten (für Wertpapierfinanzierungsgeschäfte)					-	-
10	VaR von Wertpapierfinanzierungsgeschäften					-	-
11	Gesamt						1 029

Die Tabelle 23 enthält Informationen zu den durch Kreditderivate besicherten Risikopositionen gemäß Art. 439 (g) und (h) CRR. Absicherungsgeschäfte mit Kreditderivaten, die zur Risikominderung im Sinne der CRR verwendet werden, waren in der NORD/LB Gruppe zum Berichtsstichtag nicht vorhanden. Vermittlertätigkeiten bei

Kreditderivaten wurden durch die NORD/LB Gruppe im Berichtszeitraum nicht durchgeführt. Der Rückgang der sonstigen Kreditderivate gegenüber dem vorhergehenden Berichtsstichtag ist insbesondere begründet im Laufzeitende von Einzeladressen-Kreditausfallswaps.

Tabelle 23: EU CCR6 – Durch Kreditderivate besicherte Risikopositionen

(in Mio €)	a		b	c
	Erworbene Sicherheiten		Absicherungen in Form von Kreditderivaten	Sonstige Kreditderivate
	Erworbene Sicherheiten	Veräußerte Sicherheiten		
Nominalwerte				
Einzeladressen-Kreditausfallswaps	-	-	-	1
Index-Kreditausfallswaps	-	-	-	-
Gesamtrendite-Swaps	-	-	-	167
Kreditoptionen	-	-	-	-
Sonstige Kreditderivate	-	-	-	-
Nominalwerte insgesamt	-	-	-	168
Zeitwerte	-	-	-	18
Positive Zeitwerte (Aktiva)	-	-	-	18
Negative Zeitwerte (Passiva)	-	-	-	0

In der Tabelle 24 werden gemäß Art. 439 (e) und (f) der Forderungswert und der risikogewichtete Forderungsbetrag von Transaktionen, die Eigenmittelanforderungen für Anpassungen der Kreditbewertung (Credit Valuation Adjustment – CVA) gemäß Teil 3 Titel VI der CRR unterliegen, ausgewiesen.

Tabelle 24: EU CCR2 – Eigenmittelanforderung für die Anpassung der Kreditbewertung

(in Mio €)	a Forderungswert	b RWA
1 Gesamtportfolios nach der fortgeschrittenen Methode	–	–
2 i) VaR-Komponente (einschließlich Dreifach-Multiplikator)		–
3 ii) VaR-Komponente unter Stressbedingungen (sVaR, einschließlich Dreifach-Multiplikator)		–
4 Alle Portfolios nach der Standardmethode	984	761
EU4 Auf Grundlage der Ursprungsrisikomethode	–	–
5 Gesamtbetrag, der Eigenmittelanforderungen für die Anpassung der Kreditbewertung unterliegt	984	761

In der Tabelle 25 werden im Zusammenhang mit Art. 444 (e) CRR die Risikopositionswerte für das Gegenparteiausfallrisiko, die nach dem Kreditrisikostandardansatz (KSA) behandelt werden – aufgegliedert nach Risikopositionsklassen und Risikogewichten – offengelegt.

Tabelle 25: EU CCR3 – Standardansatz – Gegenparteiausfallrisikopositionen nach aufsichtsrechtlichem Portfolio und Risiko

Risikopositionsklassen (in Mio €)	Risikogewicht											Sons- tige	Ge- samt	davon: ohne Rating
	0 %	2 %	4 %	10 %	20 %	50 %	70 %	75 %	100 %	150 %				
1 Zentralstaaten oder Zentralbanken	0	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	0	0
2 Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	45	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	45	45
3 Öffentliche Stellen	11	–	–	–	1	–	–	–	–	0	–	–	12	12
4 Multilaterale Entwicklungsbanken	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
5 Internationale Organisationen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
6 Institute	413	25	–	–	0	–	–	–	–	–	–	–	438	167
7 Unternehmen	–	686	–	–	–	–	–	–	103	–	–	–	789	789
8 Mengengeschäft	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
9 Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
10 Sonstige Positionen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
11 Gesamt	469	710	–	–	1	–	–	–	103	–	–	–	1 284	1 013

In der Tabelle 26 werden im Zusammenhang mit Art. 452 (e) CRR die Risikopositionswerte für das Gegenparteausfallrisiko, die nach dem internen Rating-Ansatz (IRBA) behandelt werden – auf-
gegliedert nach Risikopositionsklassen und PD (Probability of Default – Ausfallwahrscheinlichkeit) – offengelegt.

Tabelle 26: EU CCR4 – IRB-Ansatz – Gegenparteausfallrisikopositionen nach Portfolio und PD-Skala

Risikopositionsklassen	PD-Bereich	a EAD nach Kreditrisiko- minderung (in Mio €)	b Durch- schnittliche PD (in %)	c Anzahl der Schuldner	d Durch- schnittliche LGD (in %)	e Durch- schnittliche Laufzeit (in Jahren)	f RWA (in Mio €)	g RWA-Dichte (in %)
Zentralstaaten oder Zentralbanken	0,00 bis < 0,15	19	–	5	45,00	2,5	–	–
	0,15 bis < 0,25	–	–	–	–	–	–	–
	0,25 bis < 0,50	–	–	–	–	–	–	–
	0,50 bis < 0,75	–	–	–	–	–	–	–
	0,75 bis < 2,50	–	–	–	–	–	–	–
	2,50 bis < 10,00	–	–	–	–	–	–	–
	10,00 bis < 100,00	–	–	–	–	–	–	–
	100,00 (Ausfall)	–	–	–	–	–	–	–
	Zwischensumme	19	–	5	45,00	2,5	–	–
Institute	0,00 bis < 0,15	1 015	0,06	79	39,06	2,0	268	26,44
	0,15 bis < 0,25	13	0,17	4	45,00	2,4	7	57,60
	0,25 bis < 0,50	3	0,28	3	45,00	2,5	2	70,55
	0,50 bis < 0,75	–	–	–	–	–	–	–
	0,75 bis < 2,50	2	0,88	1	45,00	2,5	2	119,75
	2,50 bis < 10,00	–	–	–	–	–	–	–
	10,00 bis < 100,00	0	10,00	1	45,00	2,5	–	204,67
	100,00 (Ausfall)	–	–	–	–	–	–	–
	Zwischensumme	1 033	0,06	88	39,17	2,0	281	27,14
Unternehmen – KMU	0,00 bis < 0,15	35	0,06	16	45,00	2,5	7	19,04
	0,15 bis < 0,25	2	0,17	6	45,00	2,5	1	35,95
	0,25 bis < 0,50	2	0,33	10	45,00	2,5	1	49,55
	0,50 bis < 0,75	2	0,59	9	45,00	2,5	1	64,39
	0,75 bis < 2,50	0	1,35	12	45,00	2,5	0	91,07
	2,50 bis < 10,00	0	5,33	6	45,00	2,5	0	135,38
	10,00 bis < 100,00	0	10,00	2	45,00	2,5	0	166,42
	100,00 (Ausfall)	0	100,00	2	45,00	2,5	–	–
	Zwischensumme	41	0,33	63	45,00	2,5	11	25,46
Unternehmen – Spezialfinanzierung	0,00 bis < 0,15	685	0,08	234	45,00	2,5	191	27,86
	0,15 bis < 0,25	57	0,17	52	45,00	2,5	25	42,91
	0,25 bis < 0,50	29	0,32	60	45,00	2,5	17	58,84
	0,50 bis < 0,75	47	0,59	20	45,00	2,5	37	79,00
	0,75 bis < 2,50	45	1,60	39	45,00	2,5	50	112,03
	2,50 bis < 10,00	3	5,31	14	45,00	2,5	5	142,15
	10,00 bis < 100,00	8	14,05	8	45,00	2,5	18	219,82
	100,00 (Ausfall)	14	100,00	55	45,00	2,5	–	–
	Zwischensumme	889	1,97	482	45,00	2,5	343	38,52

Risikopositions- klassen	PD-Bereich	a EAD nach Kreditrisiko- minderung (in Mio €)	b Durch- schnittliche PD (in %)	c Anzahl der Schuldner	d Durch- schnittliche LGD (in %)	e Durch- schnittliche Laufzeit (in Jahren)	f RWA (in Mio €)	g RWA-Dichte (in %)
Unternehmen – Sonstige	0,00 bis < 0,15	487	0,06	148	41,39	2,1	107	21,87
	0,15 bis < 0,25	38	0,17	47	45,00	2,5	16	43,08
	0,25 bis < 0,50	112	0,33	113	45,00	2,5	69	61,47
	0,50 bis < 0,75	14	0,59	32	45,00	2,5	11	79,13
	0,75 bis < 2,50	66	1,34	43	45,00	2,5	71	107,39
	2,50 bis < 10,00	2	3,79	16	45,00	2,5	3	145,27
	10,00 bis < 100,00	0	11,21	5	45,00	2,5	1	210,47
	100,00 (Ausfall)	0	100,00	1	45,00	2,5	–	–
	Zwischensumme	720	0,28	405	42,56	2,2	278	38,58
Beteiligungen IRB	0,00 bis < 0,15	–	–	–	–	–	–	–
	0,15 bis < 0,25	–	–	–	–	–	–	–
	0,25 bis < 0,50	–	–	–	–	–	–	–
	0,50 bis < 0,75	–	–	–	–	–	–	–
	0,75 bis < 2,50	–	–	–	–	–	–	–
	2,50 bis < 10,00	–	–	–	–	–	–	–
	10,00 bis < 100,00	–	–	–	–	–	–	–
	100,00 (Ausfall)	–	–	–	–	–	–	–
	Zwischensumme	–	–	–	–	–	–	–
Gesamt (Summe der Portfolios)	2 703	0,75	1 040	42,12	2,2	911	33,71	

In der Tabelle 27 werden gemäß Art. 439 (e) und (f) CRR Informationen zu Kreditrisiken aus Deriva- ten gegenüber zentralen Gegenparteien (ZGP) und den zugehörigen Risikopositionen ausgewiesen.

Tabelle 27: EU CCR8 – Forderungen gegenüber ZGP

(in Mio €)	a EAD nach Kreditrisiko- minderung	c RWA
1 Forderungen gegenüber qualifizierten ZGP (insgesamt)		49
2 Forderungen aus Geschäften bei qualifizierten ZGP (ohne Ersteinschusszahlungen und Beiträge zum Ausfallfonds); davon	784	15
3 i) außerbörslich gehandelte Derivate	783	15
4 ii) börsennotierte Derivate	1	0
5 iii) Wertpapierfinanzierungsgeschäfte	–	–
6 iv) Netting-Sätze, bei denen produktübergreifendes Netting zugelassen wurde	–	–
7 Getrennte Ersteinschusszahlung	–	
8 Nicht getrennte Ersteinschusszahlung	175	3
9 Vorfinanzierte Beiträge zum Ausfallfonds	15	31
10 Alternative Berechnung der Eigenmittelanforderungen für Risikopositionen		–
11 Forderungen gegenüber nicht qualifizierten ZGP (insgesamt)		–
12 Forderungen aus Geschäften bei nicht qualifizierten ZGP (ohne Ersteinschusszahlung und Beiträge zum Ausfallfonds); davon	–	–
13 i) außerbörslich gehandelte Derivate	–	–
14 ii) börsennotierte Derivate	–	–
15 iii) Wertpapierfinanzierungsgeschäfte	–	–
16 iv) Netting-Sätze, bei denen produktübergreifendes Netting zugelassen wurde	–	–
17 Getrennte Ersteinschusszahlung	–	
18 Nicht getrennte Ersteinschusszahlung	–	–
19 Vorfinanzierte Beiträge zum Ausfallfonds	–	–
20 Alternative Berechnung der Eigenmittelanforderungen für Risikopositionen	–	–

Da in der NORD/LB Gruppe derzeit keine internen Modelle zur Berechnung des Gegenparteiausfallrisikos verwendet werden, ist die Vorlage EU CCR7 „RWA-Flussrechnung der Gegenparteiausfall-

risiken nach der auf einem internen Modell beruhenden Methode (IMM)“ der EBA-Leitlinien EBA/GL/2016/11 nicht relevant.

3.5 Kreditrisikominderungstechniken

In der Tabelle 28 (EU CR3) wird ein Überblick über die Kreditrisikominderungstechniken gegeben, unabhängig davon, ob die Kreditrisikominderungstechnik gemäß Teil 3 Titel II Kapitel 4 CRR anerkennungsfähig ist. Es erfolgt somit ein Ausweis aller geeigneten Sicherheiten, finanziellen Garantien und Kreditderivate, welche die Eigenmittelanforderungen für das Kreditrisiko reduzieren. Dieser Ausweis erfolgt pro Risikopositionsklasse aller in der NORD/LB genutzten Ansätze.

In den ersten beiden Spalten a und b wird der ursprüngliche Risikopositionswert nach Wertberichtigungen und Rückstellung ausgewiesen. Hierbei ist zu beachten, dass teilbesicherte Geschäfte in voller Höhe in Spalte b ausgewiesen werden. In den Spalten c bis e erfolgt der Ausweis des Risikopositionswerts nach Besicherungsart und Anteil der Sicherheit. Da in der NORD/LB Gruppe keine Kreditderivate zur Kreditrisikominderung gemäß Art. 439 (g) CRR verwendet werden, ist die Spalte e unbefüllt. Dementsprechend ist auch die Vorlage „EU CR7 – IRB-Ansatz – Auswirkungen von als Kreditrisikominderungstechniken genutzten Kreditderivaten auf RWA“ der EBA-Leitlinien EBA/GL/2016/11 für die NORD/LB Gruppe nicht relevant.

Tabelle 28: EU CR3 – Kreditrisikominderungstechniken – Übersicht

Risikopositionsklassen		a	b	c	d	e
		Unbesicherte Risikopositionen	Besicherte Risikopositionen	Durch Sicherheiten besicherte Risikopositionen	Durch Finanzgarantien besicherte Risikopositionen	Durch Kreditderivate besicherte Risikopositionen
(in Mio €)						
1	Zentralstaaten oder Zentralbanken	5 850	12	–	12	–
2	Institute	8 147	8 219	7 087	678	–
3	Unternehmen	47 637	19 236	10 035	4 643	–
4	davon: Spezialfinanzierung	14 672	2 737	447	999	–
5	davon: KMU	3 980	7 026	4 534	680	–
6	Mengengeschäft	1 587	1 019	1 019	–	–
7	davon: Durch Immobilien besicherte Forderungen	–	1 019	1 019	–	–
8	davon: KMU	–	–	–	–	–
9	davon: Nicht-KMU	–	1 019	1 019	–	–
10	davon: Qualifiziert revolving	417	–	–	–	–
11	davon: Sonstiges Mengengeschäft	1 170	–	–	–	–
12	davon: KMU	–	–	–	–	–
13	davon: Nicht-KMU	1 170	–	–	–	–
14	Beteiligungsrisikopositionen	31	–	–	–	–
15	Sonstige Aktiva, bei denen es sich nicht um Kreditverpflichtungen handelt	915	–	–	–	–
16	Gesamtbetrag im IRB Ansatz	64 168	28 485	18 141	5 321	–
20	Zentralstaaten oder Zentralbanken	15 195	–	–	–	–
21	Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	22 254	–	–	–	–
22	Öffentliche Stellen	8 666	112	0	111	–
23	Multilaterale Entwicklungsbanken	817	–	–	–	–
24	Internationale Organisationen	2 067	–	2 067	–	–
25	Institute	12 776	3 040	2 304	–	–
26	Unternehmen	2 795	1 173	369	326	–
27	davon: KMU	65	0	0	0	–
28	Mengengeschäft	275	186	0	185	–
29	davon: KMU	0	–	–	–	–
30	Durch Immobilien besichert	–	457	457	–	–
31	davon: KMU	–	75	75	–	–
32	Ausgefallene Risikopositionen	19	3	1	2	–
33	Mit besonders hohem Risiko verbundene Risikopositionen	2	–	–	–	–
34	Gedckte Schuldverschreibungen	109	–	–	–	–
35	Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	–	–	–	–	–
36	Organismen für gemeinsame Anlagen	–	–	–	–	–
37	Beteiligungsrisikopositionen	645	–	–	–	–
38	Sonstige Posten	93	–	–	–	–
39	Gesamtbetrag im Standardansatz	65 714	4 970	3 132	624	–
43	Gesamt	129 882	33 455	21 273	5 945	–
44	davon: Kredite	78 766	18 703	9 578	5 058	–
45	davon: Schuldverschreibungen	24 194	1 275	561	339	–
46	davon: Ausgefallene Forderungen	7 268	1 146	107	71	–

In der Tabelle 29 (EU CR4) werden gemäß Art. 442 (c) CRR Informationen über den Gesamtbetrag der Risikopositionen im Standardansatz vor und nach der Anwendung von Kreditrisikominderungstechniken offengelegt.

Tabelle 29: EU CR4 – Standardansatz – Kreditrisiko und Wirkung der Kreditrisikominderung

Risikopositionsklassen (in Mio €)	a Forderungen vor Kreditumrechnungsfaktor und Kreditrisikominderung		b Forderungen nach Kreditumrechnungsfaktor und Kreditrisikominderung		c RWA und RWA-Dichte	
	Bilanzieller Betrag	Außerbilanzieller Betrag	Bilanzieller Betrag	Außerbilanzieller Betrag	RWA	RWA-Dichte (in %)
1 Zentralstaaten oder Zentralbanken	15 195	–	16 002	77	71	0,44
2 Regionalregierungen oder Gebietskörperschaften	21 838	416	23 555	82	141	0,60
3 Öffentliche Stellen	8 744	34	8 899	40	253	2,83
4 Multilaterale Entwicklungsbanken	817	–	935	2	–	–
5 Internationale Organisationen	2 067	–	2 129	–	–	–
6 Institute	12 369	3 447	11 051	466	34	0,30
7 Unternehmen	2 937	1 031	2 247	485	2 213	81,01
8 Mengengeschäft	363	98	180	38	163	75,00
9 Durch Immobilien besichert	456	1	456	1	163	35,75
10 Ausgefallene Forderungen	19	2	17	1	22	124,56
11 Mit besonders hohem Risiko verbundene Forderungen	1	1	1	–	2	150,00
12 Gedeckte Schuldverschreibungen	109	–	109	–	1	0,55
13 Institute und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	–	–	–	–	–	–
14 Organismen für gemeinsame Anlagen	–	–	–	–	–	–
15 Beteiligungen	645	–	645	–	828	128,40
16 Sonstige Posten	93	–	93	–	93	100,00
17 Gesamt	65 654	5 031	66 319	1 191	3 985	5,90

4 Marktpreisrisiken

- 54 4.1 Internes Marktpreisrisikomodell
- 58 4.2 Marktpreisrisiken im Standardansatz

4.1 Internes Marktpreisrisikomodell

In der NORD/LB kommt für die Berechnung der Eigenmittelanforderungen aller mit allgemeinem Zinsrisiko, allgemeinem und besonderem Aktienkursrisiko behafteten Positionen des Handelsbuches sowie für die mit Währungsrisiko behafteten Positionen des Handels- und Anlagebuchs das durch die EZB genehmigte interne Marktpreisrisikomodell zum Einsatz.

Die im Rahmen des Internen-Modell-Ansatzes (IMA) ermittelten Value-at-Risk- (VaR) und Stress-Value-at-Risk (SVaR) -Werte für das allgemeine Zinsrisiko, das allgemeine und besondere Aktienkursrisiko des Handelsbuches sowie das Währungsrisiko des Handels- und Anlagebuchs werden in der Tabelle 30 dargestellt. Analog zur internen Steuerung der NORD/LB wird das Volatilitäts-

risiko aus Zins-, Aktien- und FX-Optionen separat ausgewiesen. Für die Kennzahlen werden sowohl der Endwert zum Berichtsstichtag als auch der höchste und niedrigste Wert während des Berichtszeitraums sowie der Jahresdurchschnitt angegeben. Weder für zusätzliche Ausfall- und Migrationsrisiken (IRC) noch für Korrelationsrisiken werden interne Modelle verwendet, sodass entsprechend keine Werte in der Tabelle ausgewiesen werden.

Der Anstieg des Gesamtrisikos zum Ende des Berichtszeitraums beim VaR (+6 Mio €) und SVaR (+4 Mio €) im Vergleich zum Ende des letzten Geschäftsjahres resultiert vornehmlich aus erhöhten Credit-Spread-Risiken infolge von Bestandsaufbauten im Handelsbuch.

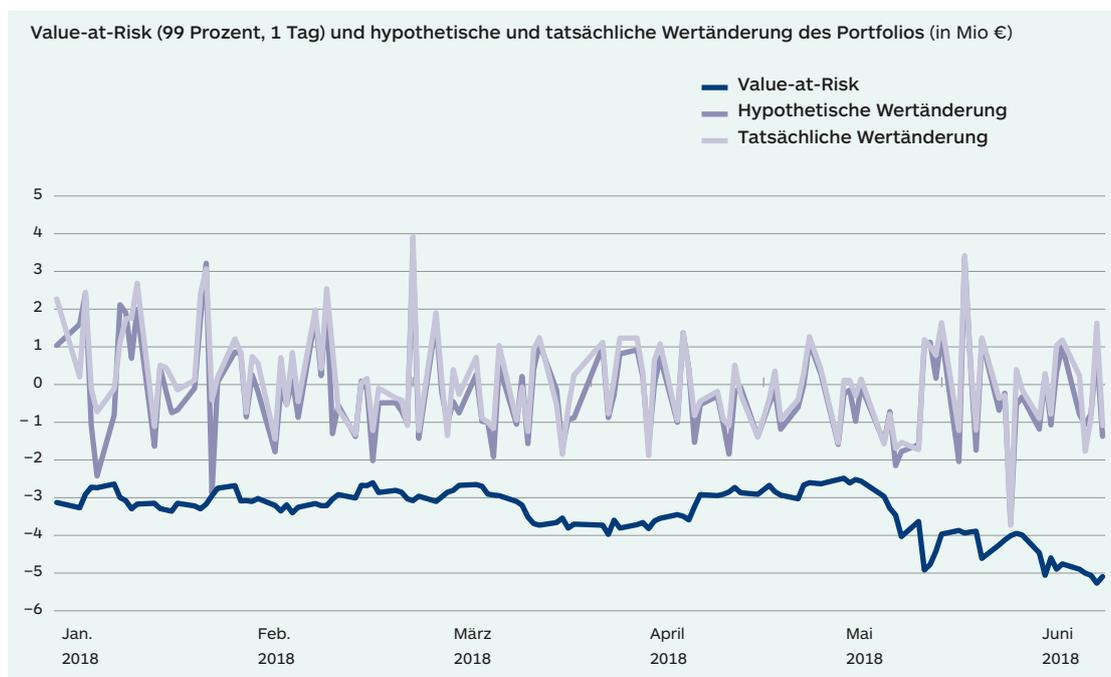
Tabelle 30: EU MR3 – IMA-Werte für Handelsportfolios

(in Mio €)		a	b	c	d	e
		Gesamt- risiko IMA	Allgemeines Zinsrisiko IMA	FX-Risiko IMA	Aktienkurs- risiko IMA	Volatilitäts- risiko IMA
VaR (10 Tage 99%)						
1	Höchstwert	17	15	10	0	1
2	Durchschnittswert	11	9	8	0	1
3	Mindestwert	8	4	7	0	0
4	Wert am Ende des Berichtszeitraums	16	14	8	0	1
SVaR (10 Tage 99%)						
5	Höchstwert	54	46	24	2	4
6	Durchschnittswert	44	34	21	1	2
7	Mindestwert	36	19	17	0	0
8	Wert am Ende des Berichtszeitraums	45	36	21	1	4
IRC (99,9%)						
9	Höchstwert	–	–	–	–	–
10	Durchschnittswert	–	–	–	–	–
11	Mindestwert	–	–	–	–	–
12	Wert am Ende des Berichtszeitraums	–	–	–	–	–
Internes Modell für Korrelationshandelsaktivitäten						
13	Höchstwert	–	–	–	–	–
14	Durchschnittswert	–	–	–	–	–
15	Mindestwert	–	–	–	–	–
16	Wert am Ende des Berichtszeitraums	–	–	–	–	–

Abbildung 1 zeigt die anhand des internen Modells täglich zum Geschäftsschluss ermittelten Value-at-Risk-Werte mit einem Konfidenzniveau von 99 Prozent und einer Haltedauer von einem Handelstag. Um etwaige Backtesting-Ausnahmen, das heißt negative Wertänderungen nach Art. 366 Abs. 3 Satz 2 CRR, die den VaR-Wert des Vortags betragsmäßig übersteigen, deutlich erkennen zu können, wurde folgende Darstellung gewählt: Dem jeweiligen Datum wird sowohl die hypothetische als auch die tatsächliche Wertänderung des

Portfolios nach Art. 366 Abs. 3 Satz 2 CRR zum Geschäftsschluss dieses Tages sowie der VaR-Wert zum Geschäftsschluss des Vortages zugeordnet. Der Value-at-Risk-Wert wird als potenzieller Verlust mit negativem Vorzeichen ausgewiesen. Es handelt sich hierbei um das Backtesting des für die aufsichtsrechtliche Meldung relevanten Value-at-Risk und nicht um den Wert der internen Steuerung. Im Betrachtungszeitraum wurde kein Ausreißer identifiziert.

Abbildung 1: EU MR4 – Vergleich der VaR-Schätzwerte mit Gewinnen/Verlusten



In der Tabelle 31 werden die Komponenten der Eigenmittelanforderungen bei Verwendung interner Modelle gemäß Art. 364 CRR dargestellt. Der Anstieg der risikogewichteten Aktiva (RWA) im internen Modell ist überwiegend begründet im Positionsaufbau von Bonds im Handelsbuch.

Tabelle 31: EU MR2-A – Marktrisiko im auf internen Modellen basierenden Ansatz

(in Mio €)	a RWA	b Eigenmittelanforderungen
1 VaR (der größere der Werte a) und b))	522	42
(a) Vortageswert des VaR (Artikel 365 Absatz 1 CRR (VaRt-1))		16
(b) Durchschnitt der in den vorausgegangenen 60 Geschäftstagen ermittelten Tageswerte des VaR (Artikel 365 Absatz 1 CRR) (VaRavg) x Multiplikationsfaktor (mc) gemäß Artikel 366 CRR		42
2 sVaR (der größere der Werte a) und b))	1 986	159
(a) Letzter sVaR (Artikel 365 Absatz 2 CRR (sVaRt-1))		45
(b) Durchschnitt der in den vorausgegangenen 60 Geschäftstagen ermittelten Tageswerte des sVaR (Artikel 365 Absatz 2 CRR) (sVaRavg) x Multiplikationsfaktor (ms) gemäß Artikel 366 CRR		159
3 IRC (der größere der Werte a) und b))	–	–
(a) Jüngster IRC-Wert (zusätzliche Ausfall- und Migrationsrisiken, berechnet gemäß Artikel 370 und 371 CRR)		–
(b) Durchschnitt des IRC-Wertes über die vorangehenden 12 Wochen		–
4 Internes Modell für Korrelationshandelsaktivitäten (der größte der Werte a), b) und c))	–	–
(a) Jüngste Risikomaßzahl für das Korrelationshandelsportfolio (Artikel 377 CRR)		–
(b) Durchschnitt der Risikomaßzahl für das Korrelationshandelsportfolio über die vorangehenden 12 Wochen		–
(c) 8 % der Eigenmittelanforderungen im Standardansatz für die jüngste Risikomaßzahl für das Korrelationshandelsportfolio (Artikel 338 Absatz 4 CRR)		–
5 Sonstige	–	–
6 Gesamt	2 508	201

Die Tabelle 32 enthält gemäß Art. 455 (e) CRR die Veränderungen der gemäß internem Marktrisiko- modell berechneten risikogewichteten Aktiva (RWA) sowie der entsprechenden Eigenmittelanforderungen zwischen dem aktuellen Berichtstichtag (30. Juni 2018) und dem Ultimo des Vor-

quartals (31. März 2018). Die RWA-Veränderungen im zurückliegenden Quartal resultieren im Wesentlichen aus Veränderungen der relevanten Marktdaten, die mit Ausnahme der Wechselkurschwankungen in Zeile 7 „Sonstige“ abgebildet sind.

Tabelle 32: EU MR2-B – RWA-Flussrechnung der Marktrisiken nach dem auf internen Modellen basierenden Ansatz (IMA)

	a	b	c	d	e	f	g
	VaR	sVaR	IRC	Internes Modell für Korrelationsaktivitäten	Sonstige	Gesamte risikogewichtete Aktiva (RWA)	Gesamte Eigenmittelanforderungen
(in Mio €)							
1 RWA am Ende des vorigen Quartals	438	1 963	–	–	–	2 401	192
1a Regulatorische Anpassungen	–292	–1 323	–	–	–	–1 615	–129
1b RWA am Ende des vorigen Quartals (Tagesende)	146	640	–	–	–	786	63
2 Entwicklungen in den Risikoniveaus	–21	–81	–	–	–	–102	–8
3 Modellaktualisierungen/-änderungen	0	0	–	–	–	0	0
4 Methoden und Vorschriften	0	0	–	–	–	0	0
5 Erwerb und Veräußerungen	0	0	–	–	–	0	0
6 Wechselkursschwankungen	5	11	–	–	–	16	1
7 Sonstige	71	–7	–	–	–	64	5
8a RWA am Ende des Berichtszeitraums (Tagesende)	201	563	–	–	–	764	61
8b Regulatorische Anpassungen	321	1 423	–	–	–	1 744	139
8 RWA am Ende des Berichtszeitraums	522	1 986	–	–	–	2 508	201

4.2 Marktpreisrisiken im Standardansatz

Die Eigenmittelanforderungen für die Deutsche Hypo, die Nord/LB Luxemburg sowie für das besondere Zinsrisiko der Nord/LB gemäß dem Marktpreisrisiko-Standardansatz werden in der Tabelle 33 dargestellt.

Tabelle 33: EU MR1 – Marktrisiko nach dem Standardansatz

(in Mio €)	a RWA	b Eigenmittelanforderungen
Einfache Produkte		
1 Zinsrisiko (allgemein und spezifisch)	704	56
2 Aktienrisiko (allgemein und spezifisch)	–	–
3 Wechselkursrisiko	42	3
4 Rohstoffrisiko	1	0
Optionen		
5 Vereinfachter Ansatz	–	–
6 Delta-Plus-Methode	0	0
7 Szenarioansatz	–	–
8 Verbriefung (spezifisches Risiko)	–	–
9 Gesamt	747	60

5 Liquiditätsrisiken

In der Tabelle 34 werden die Angaben gemäß Art. 435 CRR Abs. 1 (f) i.V.m. den EBA-Leitlinien EBA/GL/2017/01 zur Liquiditätsdeckungsquote (Liquidity Coverage Ratio – LCR) offengelegt. Die Angaben basieren auf der LCR-Offenlegungsvorlage im Anhang II der EBA-Leitlinien. Der Umfang entspricht den Vorgaben für eine unterjährige Offenlegung gemäß EBA/GL/2017/01.

Die LCR-Mindestgrößenanforderung in Höhe von 100 Prozent wird von der NORD/LB Gruppe deutlich übererfüllt. Die Veränderungen gegenüber dem vorherigen Berichtsstichtag bewegen sich im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.

Tabelle 34: Liquidity Coverage Ratio (LCR)

(in Mio €)	Bereinigter gewichteter Gesamtwert (Durchschnitt)	
	30.6.2018	31.3.2018
Quartal endet am	30.6.2018	31.3.2018
Anzahl der bei der Berechnung der Durchschnittswerte verwendeten Datenpunkte	12	12
21 Liquiditätspuffer	23 285	23 401
22 Gesamte Nettomittelabflüsse	11 902	12 023
23 Liquiditätsdeckungsquote (Liquidity Coverage Ratio – LCR) in %	195,62 %	194,75 %

6 Tabellenverzeichnis

Tabellenverzeichnis

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Übersicht der Fundstellen für die Offenlegungsanforderungen gemäß Teil 8 CRR	7
Tabelle 2:	Überleitungsrechnung	10
Tabelle 3:	Struktur der Eigenmittel	12
Tabelle 4:	EU OV1 – Übersicht über risikogewichtete Aktiva (RWA)	21
Tabelle 5:	Summarischer Vergleich zwischen Bilanzaktiva und der Gesamtrisikopositionsmessgröße	22
Tabelle 6:	Einheitliches Offenlegungsschema für die Verschuldungsquote (Leverage Ratio) gemäß CRR	23
Tabelle 7:	Aufschlüsselung von bilanziellen Risikopositionen (ohne Derivate, Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (SFT))	25
Tabelle 8:	EU CR1-A – Kreditqualität von Risikopositionen nach Risikopositionsklasse und Instrument	29
Tabelle 9:	EU CR1-B – Kreditqualität von Risikopositionen nach Wirtschaftszweigen	30
Tabelle 10:	EU CR1-C – Kreditqualität von Risikopositionen nach geografischen Gebieten	30
Tabelle 11:	EU CR1-D – Laufzeitenstruktur von überfälligen Risikopositionen	30
Tabelle 12:	EU CR1-E – Notleidende und gestundete Risikopositionen	31
Tabelle 13:	EU CR2-A – Änderungen im Bestand der allgemeinen und spezifischen Kreditrisikoanpassungen	32
Tabelle 14:	EU CR2-B – Änderungen im Bestand ausgefallener und wertgeminderter Kredite und Schuldverschreibungen	32
Tabelle 15:	EU CR6 – FIRB-Ansatz – Ausfallrisiko nach Risikopositionsklassen und PD-Bereichen	33
Tabelle 16:	EU CR6 – AIRB-Ansatz – Ausfallrisiko nach Risikopositionsklassen und PD-Bereichen	37
Tabelle 17:	EU CR8 – RWA-Flussrechnung der Kreditrisiken gemäß IRB-Ansatz	39
Tabelle 18:	EU CR5 – Standardansatz	40
Tabelle 19:	EU CR10 – IRB (Spezialfinanzierungen und Beteiligungen)	41
Tabelle 20:	EU CCR1 – Analyse des Gegenparteiausfallrisikos nach Ansatz	42
Tabelle 21:	EU CCR5-A – Auswirkungen des Nettings und gehaltener Sicherheiten auf Forderungswerte	43
Tabelle 22:	EU CCR5-B – Zusammensetzung der Sicherheiten für Forderungen, die dem Gegenparteiausfallrisiko unterliegen	43
Tabelle 23:	EU CCR6 – Durch Kreditderivate besicherte Risikopositionen	44
Tabelle 24:	EU CCR2 – Eigenmittelanforderung für die Anpassung der Kreditbewertung	45
Tabelle 25:	EU CCR3 – Standardansatz – Gegenparteiausfallrisikopositionen nach aufsichtsrechtlichem Portfolio und Risiko	45
Tabelle 26:	EU CCR4 – IRB-Ansatz – Gegenparteiausfallrisikopositionen nach Portfolio und PD-Skala	46

Tabelle 27: EU CCR8 – Forderungen gegenüber ZGP	48
Tabelle 28: EU CR3 – Kreditrisikominderungstechniken – Übersicht	50
Tabelle 29: EU CR4 – Standardansatz – Kreditrisiko und Wirkung der Kreditrisikominderung	51
Tabelle 30: EU MR3 – IMA-Werte für Handelsportfolios	54
Tabelle 31: EU MR2-A – Marktrisiko im auf internen Modellen basierenden Ansatz	56
Tabelle 32: EU MR2-B – RWA-Flussrechnung der Marktrisiken nach dem auf internen Modellen basierenden Ansatz (IMA)	57
Tabelle 33: EU MR1 – Marktrisiko nach dem Standardansatz	58
Tabelle 34: Liquidity Coverage Ratio (LCR)	60



Die norddeutsche Art.

NORD/LB

Norddeutsche Landesbank Girozentrale

Friedrichswall 10

30159 Hannover

Telefon: +49 (0) 511/361-0

Telefax: +49 (0) 511/361-25 02

www.nordlb.de

www.facebook.com/nordlb

www.twitter.com/nord_lb